An einen Haushalt!

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 02A034793 K
Verlagspostamt 8160 Weiz

Raiffeisenbank Weiz-Anger

BLICK UM ANGER

Nr. 474 • 45. JAHRGANG • Februar 2021

ZEIT, DIE NATUR WAHRZUNEHMEN!

Foto: Franz Meissl

Hauptplatz 10

8184 Anger

Buchgraber
Brot seit 1911

2021 – Ein Jahr, welches anscheinend nur mit Fragen beginnt!

Impfen ja oder nein? Testen ja oder nein? Wie viele Lockdowns bringt das Jahr? Kommen wir wirtschaftlich über die Runden? Gibt es wieder „normale“ Feiern wie Geburtstage oder Hochzeiten? Können unsere Vereine wieder Feste veranstalten um ihr Budget aufzubessern? Wird mein Arbeits und Freizeitalltag wieder planbar? Wie geht's meinem Arbeitsgeber oder meiner eigenen Firma? Gibt's wieder einen normalen Schulalltag, dürfen unsere Kinder wieder alle Möglichkeiten für Spiel und Sport nützen? 2021 – ein Jahr für das Symbolisch ein FRAGEZEICHEN steht. Der „Ausnahmezustand“ bringt aber auch Veränderungen mit sich. Ob angenehm oder unangenehm, wir erfahren und lernen dadurch viel Neues über uns selbst und andere Menschen, andere Menschen vielleicht weniger, wir dürfen ja kaum jemanden treffen. Aber für uns selber ist es eine gute Chance, unsere Lebensart zu überdenken, neu zu ordnen, auszumisten, neue Hobbies zu finden, wieder öfters ein Buch hervorzuholen, Familienspielen wieder eine neue Wertigkeit zu geben. Weihnachten und Silvester mit weniger Rummel und Stress und mit Einfachheit und Freude, also ich fand es nicht so verkehrt. Und trotz dieser spürbareren Ruhe, denn Tageszeitungen geht der Stoff nicht aus, denn die Politik muss oder soll in diesen Zeiten funktionieren, Umweltkatastrophen und Kriege gelangen wegen der Pandemie nicht zum Stillstand, Flüchtlinge bleiben auf der Flucht nur die Bedingungen werden noch schlechter, der professionelle Sportbetrieb zur medialen Ablenkung bleibt halbwegs aufrecht. Aber für eine regionale Berichterstattung sind die Themen eher karg, denn keine Veranstaltungen im Bereich Kultur und Sport, kaum durchführbare Schulprojekte, wenig Aktionismus in den Gemeinden, also eher alles ruhig und beschaulich und wenig berichtenswertes und fototauglich. Trotzdem freuen wir uns auch 2021 ihnen wieder den ersten Blick um Anger des Jahres zu liefern.

Luis Maier

Ein Blick vom Kulm auf unser Erscheinungsgebiet

EIN BLICK
AUF DAS JAHR 2021

Luis Maier

Was passierte unter stark geänderten Rahmenbedingungen 2021 in unserer Region – ein Gespräch mit unseren Bürgermeistern.

BuA: Ein nicht ganz einfaches Jahr liegt hinter uns, wie ist grundsätzlich deine Erwartung für 2021?

Bgm. Gerlinde Schneider: *Mit Mitte des Jahres dürfte sich die Situation schon wesentlich bessern, da mit der Impfung zahlreiche Personen einen Gesundheitsschutz erfahren werden. Eine sehr wichtige Aufgabe wird es sein, so zeitig wie möglich unsere Bildungs-, Kultur- und Sportreinrichtungen sowie die regionalen Wirtschaftsbetriebe zu öffnen, damit auch die Bevölkerung wieder aufatmen kann.*

Bgm. Hubert Höfler: *Ich erwarte mir, dass endlich jene Maßnahmen greifen bzw. die Impfung wirkt, um wieder halbwegs in einem normalen Lebensablauf zu kommen.*

Bgm. Franz Lichtenegger: *All meine Hoffnung beruht darauf, dass die Impfbereitschaft zur Eindämmung der Pandemie sehr hoch ist und wir damit ein halbwegs normales Jahr erleben können.*

BGM Hubert Höfler

BuA: Wie funktioniert die Gemeindeverwaltung in Zeiten von Corona?

Bgm. Franz Lichtenegger: *Wir führen den Betrieb wie zu normalen Zeiten, beim Parteienverkehr tragen wir Mund- und Nasenschutz und halten Abstand.*

Bgm. Gerlinde Schneider: *Die Verwaltung ist in dieser Zeit auch besonders gefordert um für die Gemeindebürgerinnen und Bürger als erster Ansprechpartner immer erreichbar zu sein und in dieser schwierigen Zeit Unterstützung und Information anbieten zu können. Hier sind auch die digitalen Medien sehr hilfreich.*

Bgm. Hubert Höfler: Wir haben uns vom ersten Tag an, an alle Vorgaben und Empfehlungen der Bundesregierung gehalten und danach unseren Arbeitsalltag gestaltet.

BuA: Wie wirkt sich die Pandemie auf den Gemeindehaushalt aus?

Bgm. Hubert Höfler: *Die Haupteinnahmen der Gemeinde - nämlich die Gelder des Bundes (Ertragsanteile) und die Kommunalsteuer - sind coronabedingt gesunken und hinterlassen ein großes Minus in unserem Gemeindehaushalt.*

Bgm. Gerlinde Schneider: *Zahlreiche Wirtschaftsbetriebe haben große Herausforderungen zu meistern und können dadurch nur geringe Steuerleistungen erbringen. Dadurch verringern sich die Bundes- und Landesmittel an unsere Gemeinde um einige hunderttausend Euro. Ein Haushalt mit Augenmaß ist daher angesagt, wobei wir gerade jetzt bewusst in die Infrastruktur investieren.*

Bgm. Franz Lichtenegger: *Ja sicher, die Ertragsanteile sind 2020 schon gesunken und das wird sich auch 2021 fortsetzen.*

BGM^in^ Gerlinde Schneider

BuA: Welche Vorhaben sind in der Gemeinde für 2021 trotz aller Ungewissheit geplant?

Bgm. Franz Lichtenegger: *Wir werden das Investitionsprogramm von Bund und Land für Straßensanierungen umsetzen, die Schwierigkeit dabei wird aber sein den Eigenmittelanteil zu finanzieren.*

Bgm. Hubert Höfler: *Da die weitere finanzielle Entwicklung schwer abschätzbar ist, sind für heuer keine großen Vorhaben geplant. Sollte es die Finanzlage erlauben, werden wir einige Straßensanierungen und Baulanderschließungen durchführen.*

Bgm. Gerlinde Schneider: *Besonderes Augenmerk wird auf den Ausbau der Glasfaserversorgung gelegt, auch die Schulen sind und werden weiter mit bester EDV-Ausstattung versorgt. Der Radwegausbau nach Weiz soll auch heuer starten. Natürlich werden wir im Rahmen unseres Gemeindeentwicklungskonzeptes den Ortsbereich stärken und auf Regionalität setzen.*

BuA: Wie siehst du die Lage der Vereine in der Gemeinde, erhöhen sich die Wünsche nach finanzieller Unterstützung bzw. welche Chancen gibt du den Vereinen Veranstaltungen durchzuführen?

Bgm. Gerlinde Schneider: *Die Vereine sind das Rückgrat eines lebenswerten Zusammenlebens in einer Gemeinde und werden von uns laufend, speziell bei größeren Vorhaben finanziell unterstützt. Im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen wir sowohl bei Behördenverfahren als auch organisatorisch.*

BGM Franz Lichtenegger

Bgm. Franz Lichtenegger: *Durch die Absagen einiger Veranstaltungen sind auch die Einnahmen dieser Vereine weggebrochen. Es gab auch Anfragen um eine Unterstützung seitens der Gemeinde, der wir auch nachgekommen sind.*

Bgm. Hubert Höfler: *Die Lage unserer Vereine ist natürlich äußerst prekär. Vor allem die Ungewissheit wie es weitergeht, erschwert jede Planung. Auch der Wunsch nach finanzieller Unterstützung ist da. Ich glaube, dass es kaum möglich sein wird, Veranstaltungen heuer durchzuführen.*

BuA: Der Angerer Frühling feiert heuer sein 40jähriges Jubiläum – gibt es heuer einen Angerer Frühling?

Bgm. Hubert Höfler: *Nein, den Angerer Frühling wird es auch heuer nicht in der gewohnten Form geben. Jedoch ist geplant, im Rahmen von KOMM.st Aktivitäten zu setzen.*

BuA: Puch ist bekannt für das Apfelblütenfest und das Apfelstraßenfest – gibt es heuer diese Veranstaltungen?

Bgm. Gerlinde Schneider: *Nach den derzeitigen Voraussetzungen wird es in Absprache mit den Verantwortlichen der Steirischen Apfelstraße das Apfelblütenfest in der geschätzten Weise leider nicht geben können. Ab Mitte April laden aber die Betriebe zu den Apfelblüten-Wander-Wochen ein. Die Apfelstraßenerlebnisfahrt im September mit dem Apfelcorso im Apfeldorf Puch soll voraussichtlich stattfinden.*

BuA: Wie siehst du die Situation der einzelnen Betriebe in der Gemeinde?

Bgm. Hubert Höfler: *Laut meinen Informationen sind unsere großen Gewerbe- und Industriebetriebe bisher gut durch die Krise gekommen. Viel schwieriger ist es für die Gastronomie und Hotellerie sowie für viele Klein- und Mittelbetriebe.*

Bgm. Gerlinde Schneider: *Die einzelnen Sparten haben unterschiedlichste Herausforderungen zu meistern und kämpfen teilweise ums Überleben. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass wir regional einkaufen, ökologisch handeln, Gewerbe und Dienstleistungen ortsnah in Anspruch nehmen und auch unsere Erholung in der schönen Steiermark mehr wertschätzen.*

BuA: Dein Wunsch für 2021?

Bgm. Gerlinde Schneider: *Dass wir bald wieder mehr zwischenmenschlichen Kontakte pflegen können und mit Aufbruchstimmung in die Zukunft schreiten!*

Bgm. Franz Lichtenegger: *All meine Hoffnung beruht darauf, dass die Impfbereitschaft zur Eindämmung der Pandemie sehr hoch ist und wir damit ein halbwegs normales Jahr erleben können.*

Bgm. Hubert Höfler: *Ich wünsche und hoffe, dass diese Pandemie möglichst bald besiegt wird, dass möglichst wenige Bewohnerinnen und Bewohner daran erkranken und alle nach einer Erkrankung vollkommen gesunden. Schön wäre es, auch wieder ein uneingeschränktes gemeinsames Leben führen zu können.*

BuA: Danke für das Gespräch!

Das meint unser Pfarrer

Wer nur den lieben Gott läßt walten und hoffet auf ihne allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gogg, dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.
(Liedtext)

Ein Stück Weg sind wir schon wieder hineingegangen in das neue Jahr und die Pandemie hält uns nach wie vor in Schach. Vielfache Sorge und Angst gibt es um die Gesundheit, um den Arbeitsplatz, um die Familien mit Kindern und Jugendlichen, um die älteren Menschen, um unsere Pfarrgemeinden, überhaupt um die Zukunft. Wir haben schon Ostern in anderer und stiller Weise gefeiert und so erlebten wir auch die Advent- und Weihnachtszeit anders. Viele Veranstaltungen, Konzerte, Weihnachtsfeiern konnten nicht stattfinden. Das Zusammenkommen in den Familien war nur eingeschränkt möglich, die Festtagsfreude war gedämpft und die Sternsinger waren auch nur über ein Video in der Kirche zu sehen. Danke für die großzügigen Spenden. Ein armes Weihnachten, wie es sich wohl damals in Betlehem ereignet hat. Gott kommt durch Jesus in die arme Welt, in das arme Menschenleben, ja auch in die Sorgen und Ängste der jetzigen Zeit und bringt Hoffnung und Licht und ermutigt zum Vertrauen. So war die vergangene Weihnacht eigentlich nahe am Ursprung.Ich möchte nochmals unseren langjährigen Bischof Johann Weber nennen, der uns voriges Jahr zu Gott vorausgegangen ist und der uns als Vermächtnis hinterlassen hat, dass VERTRAUEN einen längeren Atem hat als die Angst. Wir sind immer neu zu diesem Vertrauen aufgerufen, dass Gott mit uns ist, dass ER uns nicht verlässt und das ER uns gerade dann nahe ist, wenn es dunkle und schwere Wegstrecken gibt. Neben dieser göttlichen Zusage braucht es unser menschliches Miteinander, unser Zusammenstehen und gegenseitiges Helfen und unsere Aufmerksamkeit füreinander. Ich danke allen, die ihren Beitrag dazu leisten. So wünsche ich uns allen viel Gottvertrauen und die stete Bereitschaft zur konkreten Nächstenliebe.

Im Gebet mit euch verbunden
Pfarrer Hans Leitner

HERBERGSUCHEN IN BAIERDORF-DORF

Heuer anders – kontaktlos aber sehr ansprechend!

Peter Unterberger

Das Herbergsuchen ist ein alter christlicher Brauch, der im Advent in vielen Gegenden zur Tradition geworden ist. Doch heuer konnte, durch Corona bedingt, das Herbergsuchen in der gewohnten Form mit Anklopfen und Einlass in das Haus, als Zeichen der Herberge für Maria, nicht stattfinden. In Baierdorf-Dorf hat Herbergsuchen dennoch auch heuer stattgefunden.

Martina Glössl, derzeit „Dorfrichterin“ im Dorf, wollte auf das Herbergsuchen nicht ganz verzichten. Die Dorfbewohner der 35 Häuser wurden von ihr eingeladen, am Sonntag, den 20. Dezember eine Laterne vor ihrem Haus aufzustellen. Die Dorfrichterin Martina Glössl und der Vorbeter im Dorf, Anton Köck, waren dann am Abend des 4. Adventsonntages im Dorf unterwegs. Sie sind von Haus zu Haus gegangen und haben eine Kerze entzündet und in die Laterne gestellt.

Weiters wurde eine Karte mit dem Bild der Marienstatue, welche sonst beim Herbergsuchen im Dorf mitgetragen wird, dazugestellt. Bei diesem Rundgang hat Toni Köck auch das Billett mit den Weihnachtsgrüßen des Herrn Pfarrers ausgeteilt.
Auch auf die Kinder im Dorf wurde nicht vergessen. Die Kinder bekamen ein Sackerl mit dem Material und der Anleitung, eine Fensterkerze zu basteln und diese gut sichtbar in ein Fenster zu kleben.
Wenn heuer die Marienstatue nicht von Haus zu Haus getragen werden konnte, so sollten die Karte mit dem Bild von der Baierdorfer Herbergstatue, das Licht von der Kerze und die ausgeteilten Weihnachtsgrüße, Freude, Zuversicht und Licht in die Häuser bringen.
Die Dorfbewohner haben sich über diese, wegen Corona andere Art von Herbergsuche, sehr gefreut.
Danke der Dorfrichterin Martina Glößl, dem Vorbeter Anton Köck und Andrea Hackl, die die Sackerln für die Kinder vorbereitet hat, für ihren Einsatz.

LICHTMESS-SAMMLUNG

in der Pfarre aufgrund des Lockdowns erst ab 8. Februar!

Die Lichtmesssammler werden vom 8. Februar bis 27. Februar 2021 in der Pfarre unterwegs sein, jedoch mit einer den Corona-Vorgaben angepassten Vorgehensweise. Die Sammler werden an der Haustüre klingeln, jedoch das Haus oder die Wohnung nicht betreten. Sie übergeben eine kleine Tragtasche mit geweihten Lichtmesskerzen, eine Karte mit Informationen zum Verwendungszweck der Lichtmesssammlung und einem Zahlschein mit der Bitte um eine Spende. Es ist aber auch möglich, die Spende an die Sammler direkt vor Ort zu übergeben. Die Sammler werden sich an die aktuellen Corona-Vorschriftsmaßnahmen halten. “Vergelt´s Gott” für Ihre Spende!

VERDUNSTET DER GLAUBE IN DER HEUTIGEN ZEIT?

Wie kann Glaube dem eigenen Leben Dynamik, Würze und Tiefenschärfe verleihen?
Eine Glaubensspurensuche von Engelbert Schmied

Glaube wurde von der Katholischen Kirche jahrhundertelang verwaltet, in Dogmen und kirchlicher Lehre festgeschrieben und in einfacher Form als Predigt und Katechismus an die Menschen weitergereicht. Gelebt hat der Glaube in den bunten Festen entlang des Kirchenjahres, im Brauchtum und in der Hilfe für Notleidende. Das hat in einer geschlossenen Gesellschaft lange ganz gut funktioniert.

Doch dann kamen die Wissenschaften, Aufklärung, Tiefenpsychologie, Philosophie, die offene, moderne, säkulare, demokratische Gesellschaft und die individuellen Menschen mit ihren Sehnsüchten nach Freiheit, Selbstbestimmung und Identität. All dies stellte vieles von der kirchlichen Lehre, den Dogmen und der kirchlichen Bibelauslegung in Frage. Seit mehr als zwei Jahrhunderten ist die Katholische Kirche in Europa damit beschäftigt, diese Angriffe abzuwehren, sich zu verteidigen. Als Gegenmittel stattete sie den Papst mit Unfehlbarkeit aus und die Glaubenskongregation als Hüterin des wahren Glaubens maßregelte Theologieprofessoren und Amtsträger, wenn sie sich auf die vorhandenen Zweifel und ungelösten Probleme einließen, vom offiziellen Kirchenkurs abwichen. War es zuerst nur die intellektuelle Oberschicht, dann die soziale Unterschicht der Arbeiter, die auf kirchliche Distanz gingen, so sind es jetzt viele Frauen, und dieser Prozess hat bereits alle Bevölkerungsschichten erfasst. Am ehesten bleiben traditionelle Menschen und solche, die fundamentalen Halt suchen, der Kirche treu und besuchen die angebotenen Gottesdienste. Dieser Traditionsbruch ist eine kirchliche Katastrophe. Aber ist er auch eine Glaubens-katastrophe? Auf den ersten Blick sehr wohl. Es ist ein Abbruch. Es bricht vieles weg. Doch da gibt es auch noch einen tieferen Blick: Es bricht auch manches neu auf. Wenn Glaube nicht mehr übergestülpt, sondern authentisch gelebt wird, da beginnt etwas Neues. Jeder Mensch hat heute die Freiheit, seine Religion frei zu wählen, mehr noch, sich die religiösen Komponenten frei zusammenzustellen. Wer sucht, zweifelt und vertraut, der ist auf einem guten Weg. Allerdings ist das nicht ganz so einfach. Es ist überraschend schön und dann auch wieder mühsam, ist voller Sonnenlicht und doch kann ich im nächsten Augenblick in die dunkle Nacht fallen. Möglicherweise habe ich zwischendurch keinen Boden mehr unter meinen Füßen. Befinde ich mich auf einem lebendigen Glaubensweg, der in vertrauensvoll-kreativer Spannung zu vielen Fragezeichen und Zweifeln steht?

Mose vorm brennenden Dornbusch. Das, was dem Mose im Herzen brennt, das wird außen am brennenden Dornbusch sichtbar. Seine Landsleute, die Israeliten, werden in Ägypten unterdrückt und wie Sklaven gehalten. Er hält diese Situation nur ganz schwer aus: Das brennt in seinem Herzen. Aus seinem Inneren steigen der Wunsch und Auftrag auf, die Israeliten aus dieser Knechtschaft heraus in die Freiheit zu führen. In diesem Ringen erfährt er Jahwe als einen Gott, der ihm dabei beistehen und helfen wird (vgl. Buch Exodus 3).

Hier ein paar Tipps, Wegweiser, Hinweise für einen Glaubensweg in der heutigen Zeit:

- Glaube ist kein Zuckerguss, der über mein Leben drüber rinnt und es versüßen soll, sondern er ist die Innenseite meines Lebens - das, was mein Leben angeht und berührt. Heutiger Glaube möchte meinem Leben Tiefenschärfe und Würze verleihen.
- Nehme ich wahr, was in mir los ist? Unterbreche ich immer wieder meinen Alltag? Halte ich inne? Gehe ich in mich? Komm ich zu mir selbst? Bin ich bei mir zuhause? Suche ich Gott in meinem Seelengrund, bei den Menschen und in der Natur? Lebe ich im Augenblick? Und wenn ich einen inneren Ruf verspüre, überspiele und verschlampe ich ihn?
- Suche ich mir einen vertrauensvollen Menschen als Lebensbegleiter oder eine Gruppe als Stärkung und Korrektiv?
- Glaube kann das Leben stabilisieren, indem er jenen Halt gibt, die das unbedingt brauchen. Normalerweise ruft der Glaube aber zum Aufbruch, sich auf Neues einzulassen. Glaube ist Wandlung, Veränderung. Suche ich Veränderung oder soll möglichst alles so bleiben oder werden, wie es gestern war?
- Vertraue ich in meinen eigenen Seelengrund? Welche Bedeutung gebe ich meinen Sehnsüchten und Träumen, meiner Verzweiflung und Hoffnung, meiner Erstarrung oder Lebendigkeit, wenn sie aus meiner Tiefe hochkommen?
- Lebendigen Glauben kann ich an seinen Früchten erkennen: Wahrer Glaube lässt mich menschlich wachsen, macht offen für das, was im jeweiligen Augenblick auf mich zukommt. Sehe ich die heutigen Nöte und versuche ich solidarisch zu helfen? Extremes Fasten, übertriebene Frömmigkeit sind aus dem Lot und Gleichgewicht wie alles Extreme. Ist mein Glaube ein fein balancierter Mittelweg?
- Glaube ist kein Lehrgebäude, wo ich viel wissen soll und glauben muss, sondern eine Lebenspraxis, in der Liebe, Freude und Dankbarkeit den Ton angeben und die Solidarität für In-Not-Geratene nicht fehlen darf.
- Welche Glaubensvorbilder habe ich? Abraham? Jesus? Franziskus? Franz Jägerstätter? Jan Hus? Martin Luther? Prophet Amos? Meister Eckhart? Hildegard von Bingen? Meine Nachbarin? Ich brauche meinen Glaubensweg nicht ständig selber spuren, ich kann ganz besonderen Menschen nachgehen, ihren Spuren folgen.
- Wie lebe ich mit den vielen Fragezeichen? Wenn mein oberflächlicher Glaube einbricht, versinke ich dann in meine eigene Tiefe? Wage ich es, zwischen meinen inneren, oft widersprüchlichen Seelenkräften, meine göttliche Mitte aufzuspüren?
- Der Mensch, der mir heute begegnet, hat einen göttlichen Seelengrund wie ich, auch wenn er das selbst nicht ahnt. Begegne ich ihm mit Würde und Achtsamkeit? Sag ich zu seinem geheimnisvollen Innersten ein mutiges „Grüß Gott!“?

MIT DEM SEGEN DES HL. STEFAN DURCHS JAHR

Pferdesegnung am Stefanitag

■ *Mag. Herbert Ribul*

Als letzte kirchliche Aktion vor dem Beginn des Corona-Lockdowns fand nach dem Gottesdienst am Stefanitag die traditionelle Segnung der Pferde und Reiter auf dem Angerer Südtiroler Platz statt. Diese Segensspendung ist seit Jahrzehnten Tradition, ist doch der Heilige Stefanus der Schutzpatron der Reiter und Pferde. Dabei wird den Pferden Brot und Salz gereicht und für ein unfallfreies Jahr gedankt. Für die Reiter gab es – zumindest an klirrkalten Wintertagen – einen heissen Tee, bevor dann zum ebenso traditionellen „Steffl-Ritt“ aufgebrochen wurde.

LIEBE JUNGSCHAR-KINDER

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei all jenen bedanken, die sich ein Jungscharsackerl für Zuhause abgeholt haben. Da sie so gut angekommen sind, wird es wohl bald noch eine 3. Ausgabe geben. Zurzeit ist es schwer zu sagen, wann wir endlich mit unseren Gruppenstunden starten können. Schon bald würden wir den Jungscharfasching beginnen zu planen, doch auch dieser wird heuer in`s Wasser fallen.

Wir Jungscharbegleiter vermissen die gemeinsame Zeit! Wann es wieder los geht mit unseren Gruppenstunden, könnt ihr am Verkündzettel oder im Schaukasten sehen bzw. schicken wir auch eine SMS aus.

Trotzdem bleiben wir zuversichtlich und wünschen euch für die nächste Zeit alles Liebe, viel Gesundheit und … ein Foto, das uns wohl an das Lager im Sommer erinnert!

STERNSINGEN 2021 - aber sicher!

Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinander gewirbelt und war auch für die heurige Sternsingeraktion eine große Herausforderung.

Es ist aber gerade heuer wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen im Land zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind nötiger denn je. Durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen.

Wir haben uns daher viele Gedanken gemacht, wie der Segen der Sternsinger möglichst viele Leute in unserer Pfarre, sicher erreichen kann. Schlussendlich wurde ein kurzer Sternsingerfilm gedreht, den man einige Tage lang, in der Pfarrkirche sehen und hören konnte. Unzählige Menschen sind diesem Aufruf gefolgt und haben die Möglichkeit genutzt, die Könige in der Kirche zu sehen und für die Hilfsprojekte zu spenden. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Spendern bedanken!!

Bisher wurden 9.767,69 Euro (aktueller Stand bei Redaktionsschluss) für die Sternsingeraktion gesammelt.

Es gibt aber nach wie vor die Möglichkeit in der Pfarrkanzlei, online (www.sternsinger.at) oder per Erlagschein zu spenden!

Herzlichen Dank für Ihre großartige Unterstützung!

Das Sternsingerteam der Pfarre Anger

Spendenkonto: IBAN: AT56 3800 0000 0030 4501, Kontoinhaber: Dreikönigsaktion, Kath. Jungschar Diözese Graz-Seckau

BUNTES AUS DEM PFARRLEBEN

Eine Weihnachtszeit ganz anders, aber dennoch gibt es einige bunte Mosaiksteine im Pfarrleben

Auch in Puch wurde dekorativ auf die Aktion hingewiesen. Und viele ließen sich auch dadurch motivieren, die Spende zu geben. Auch hier ein herzliches Danke.

Während der gesamten Adventzeit waren die Corona-Vorschriften während der Messfeiern schon präsent. Pucher Ministrantinnen mit MN-Schutz assistieren Pfarrer Peter Weberhofer bei der hl. Messe

Auch die Könige konnten in diesem Jahr nicht unterwegs sein. Doch sehr kreativ hat Julia mit ihrer Gruppe ein Video erstellt und dekorativ den Altarraum gestaltet. Am 2., 3. und 6. Jänner lief dieses Video immer wieder ab. Besucher hatten die Möglichkeit, die Botschaft der Könige zu hören und Segens-Pickerln und Weihrauch mitzunehmen. Großzügig waren auch die Spenden, die bereits in der Kirche gegeben wurden. Danke. Die genaue Summe der Aktion wird Ende Jänner feststehen.

Besonders stimmig war die Familienmesse am Christtag. Die ganze Familie Lembacher aus Gschnaidt half bei der Vorbereitung und auch bei der Feier mit.

Da am Heiligen Abend keine gemeinsamen Feiern mit den Kindern möglich waren, wurde in der Pfarrkirche Anger tagsüber ein Weihnachts-Schattenspiel auf Leinwand gezeigt. Dieses Spiel wiederholte sich immer wieder. Viele Familien kamen mit ihren Kindern – zeitlich so verteilt, dass es keine Probleme mit den Abständen und den Corona-Bestimmungen gab.

Mit Abstand segnete Pfarrer Ferdinand Köck Reiterin und Pferd in Puch.

KIRCHE – DIGITAL IM HEUTE UNTERWEGS

Corona-Pandemie erzwingt raschere Modernisierung

■ ***Mag. Herbert Ribul***

Die nunmehr fast ein Jahr andauernde Corona-Pandemie, die nahezu unsere ganz Welt in Geiselhaft genommen hat, zwang und zwingt uns, unser Alltagsleben nicht mehr nach unseren individuellen Wünschen und Vorstellungen, sondern nach den erlaubten Möglichkeiten zu auszurichten.

Gastronomie und Hotellerie, Fremdenverkehrs- und Kulturbetriebe sind seit Monaten, „nicht systemrelevante“ Betriebe und „personennahe“ Dienstleister (Friseure, Masseure usw.) seit Wochen aus unserem Alltag verbannt, Geschäfte und Schulen bereits im nunmehr dritten „harten“ Lockdown mit allseits schmerzhaften Einschränkungen seit Weihnachten – und das noch bis mindestens Mitte Februar.

Diesen drastischen Einschränkungen, die ja einzig und allein das Ziel haben, unsere Gesundheit und die Gesundheit unserer Mitmenschen zu schützen können sich auch die Religionsgemeinschaften nicht entziehen. Waren in den Wochen zwischen den einzelnen Lockdowns wenigstens Gottesdienste mit reduzierter Besucherzahl möglich, so sind seit Beginn der aktuellen Einschränkungen – mit Ausnahme der Weihnachtsfeiertage – öffentliche Gottesdienste zum dritten Mal wieder generell verboten.

Davon betroffen sind und waren auch organisatorische Fixbestandteile des Kirchenlebens wie die Sternsingeraktion oder in diesen Tagen auch die obligate Lichtmesssammlung, deren Spendenerträge einerseits für karitative Hilfeleistungen, andererseits für dringend nötige Reparaturen im Bereich unserer Pfarrkirchen dringend benötigt werden.

Die Überlegungen, wie wir diese Fixpunkte dennoch unterbringen könnten führten zu mehreren Möglichkeiten: so wurde anstelle der einzelnen Hausbesuche der Sternsinger zuerst die Möglichkeit von „Aufführungen“ auf öffentlichen Kirchplätzen (wie bei der Osterspeisensegnung) für einzelne Ortsteile angedacht, musste dann aber durch die Verschärfungen der Corona-Bestimmungen wieder abgeändert werden.

Da bereits am Heiligen Abend anstelle der Kinderkrippenspiele am Nachmittag in der Pfarrkirche eine – sehr stimmungsvolle – Präsentation eines Schattenspiels auf der großen Leinwand größere Menschenansammlungen verhindern half griffen wir auf diese Möglichkeit auch für die heurige Sternsingeraktion 2021 zurück. Zwischen 2. und 10.Jänner wurde ebenfalls auf der Leinwand ein vorproduziertes Video der Sternsinger mit unserem Herrn Pfarrer in der Zeit zwischen 10 und 17 Uhr abgespielt, wodurch

viele Menschen unserer Pfarre die Möglichkeit hatten, die Weihnachtsbotschaft der Könige – zwar in einer ungewohnt anderen Form, aber doch persönlich – zu empfangen und ihre Wohnungen und Häuser selbst zu segnen (was wir ja auch schon zu Allerheiligen bei den Gräbern am Friedhof angeboten haben).

Wie die regelmäßigen Zusammenkünfte und Arbeitstreffen der Pfarrgemeinderäte einer - eher unpersönlichen – Kommunikation über das Internet (E-Mail, WhatsApp usw.) weichen mussten, so muss sich auch die Kirche für ihre Aufgaben in der Glaubensweitergabe der „neuen“ Medien bedienen.

Sonntagsgottesdienste:

Schon im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 wurde wegen der hohen Ansteckungsgefahr vor allem für unsere älteren Mitbürger und der drastisch reduzierten Anzahl an erlaubten Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern vom Papst Franziskus und unserem Diözesanbischof eine „Dauersuspens“ für den Sonntagsgottesdienst in der Gemeinschaft erteilt, die es erlaubt, die Sonntagsmesse auch zuhause im Gebet oder mit Hilfe der Medien (Internet, Fernsehen) mitzufeiern. Die Kirche hat dieses Angebot beibehalten und verdichtet, man kann aus dem Angebot der verschiedenen Medien wählen, um den Gottesdienst „technologieunterstützt“ mitzufeiern.

Schon seit Jahrzehnten übertrug der ORF immer eine Sonntagsmesse im Regionalradio aus einer steirischen Pfarre und nicht wenige – vor allem Ältere und in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkte Gläubige machten mehr oder minder regelmäßig davon Gebrauch. Übertragungen im Fernsehen fanden eher nur zu hohen Feiertagen oder besonderen Anlässen statt. Corona hat dies geändert und so

können Sie jetzt am Sonntag immer zwischen der Übertragung eines Gottesdienstes aus einer österreichischen Pfarre auf ORF III oder diversen „Streamingdiensten“ aus steirischen Pfarren wählen. Dazu brauchen Sie einen Computer und ein Internetnetzwerk, um die gesendeten Gottesdienste herunterzuladen und auf Ihrem Computerbildschirm sicht- und hörbar zu machen.

Derzeit überträgt die „Kleine Zeitung“ immer Gottesdienste mit unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Sie können aber auch die Sonntagsmessen der Stadtpfarre Hartberg live empfangen. Die Internetadressen dafür sind: www.kleinezeitung.at bzw. www.igod.at (Internetgottesdienst Hartberg) Beginn ist jeweils sonntags um 10 Uhr.

Nach den Worten von Papst Franziskus ist das Internet ein „Geschenk Gottes“. Die damit mögliche Kommunikation habe „enorm vielen Menschen eine Erweiterung ihres Horizonts mit sich gebracht“. Die Scheu vieler junger Menschen, wegen einer Hemmschwelle in die Kirche zu kommen kann durch den selbstverständlichen Umgang der Jugend mit den „Neuen Medien“ gemindert und abgebaut werden, auch wenn sie vielleicht der Kirche heute durch verschiedene geistige Strömungen kritisch gegenüberstehen.

Hier hat gerade die Stadtpfarre Hartberg mit Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer seit vielen Jahren Pionierarbeit geleistet. Ein eigenes Videostudio gewährleistet Fernseh-Bild- und Tonqualität und hat es möglich gemacht, Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen sogar auf große Videowalls am Hauptplatz zu übertragen, was z.B. zu Ostern ein Feiern mit ausreichendem „Baby-Elefanten-Abstand“ im Freien ermöglichte.

Internet und Homepage:

Vielen unter Ihnen ist die Homepage der Pfarre Anger unter www.pfarre-anger.at bereits geläufig, um aktuelle Informationen aus der Pfarre abzurufen. Das geht vom Verkündzettel mit den kirchlichen Terminen über aktuelle Informationen bis zu Berichten mit Fotos von den verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen. Da wir – offiziell – ja bereits seit September 2020 als Pfarre in den Seelsorgeraum Weiz „eingeflossen“ sind – auch wenn Corona auch diese Entwicklung wie viele andere einfach überlagert hat – und so wird derzeit daran gearbeitet, auch die Daten der Pfarre Anger auf einer gemeinsamen neuen Webplattform des Seelsorgeraums einzuarbeiten, um sie auch dort – auf einer breiteren Basis – in Zukunft finden zu können. Aktuell ist die Seite unter dem Link https://www.katholische-kirche-steiermark.at/pfarre/6563/pfarren/pfarreanger zu erreichen. Technisch lässt sich das im Internet durch „Links“ lösen, damit Sie auch weiterhin nur die „Pfarre Anger“ anwählen müssen, um auch über die Webseite des Seelsorgeraums dann sofort „in Anger“ zu landen… Als „Lohn“ für die Erweiterung stehen Ihnen dann auch die Informationen des ganzen Seelsorgeraums offen und da wir ja in der näheren Zukunft immer stärker mit den anderen (ehemaligen) Pfarren des Raums Weiz zusammenarbeiten werden, dient dies auch dem besseren Kontakt und dem Kennenlernen bisher unbekannter Personen und Strukturen. Auch wir als Pfarre Anger würden schon heute ohne die seelsorgerische Unterstützung – einerseits durch unsere treuen pensionierten Priester, andererseits aber auch durch die Aushilfen von Kaplänen der Pfarre Weiz – viel häufiger auf durch Laien geleitete Wortgottesdienste anstelle der „vollwertigen“ Eucharistiefeiern mit einem Priester in unserer Mitte zurückgreifen müssen.

Mein Wunsch für die nächste Zukunft: bleiben Sie gesund, tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz, halten Sie Abstand und lassen Sie sich testen und – sobald möglich - impfen, damit wir uns schon bald in gewohnter kirchlicher Gemeinschaft wiedersehen können!

Winter
RÄUMUNGS VERKAUF
-30%
-20%
-40%
FARBUNION
WOLLE
Vorhangstoffe
HANDTÜCHER
BODENBELÄGE
Bettwäsche
EINZIEHDECKEN
WIR SIND FÜR SIE DA!
Mo bis Fr 08.00 - 12.15 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
telefonisch unter 03175 2365 oder
per E-Mail unter info@fetz-anger.at
BESTELLEN & ABHOLEN!
Vorhang-Beratung und Böden-Beratung im Geschäft möglich.
VEREIN WIRTSCHAFTsRegion ANGER
fetz
MALERBETRIEB - BODENVERLEGUNG
www.fetz-anger.at
Karl Fetz e.U. | 8184 Anger, Umfahrungsstraße 2 Telefon: 03175 / 2365 | E-Mail: info@fetz-anger.at

KARL, DER VERLÄSSLICHE MESNER

feiert seinen 70er.

■ *Franz Neuhold*

Kaum zu glauben. Im Jänner 2010 stellten wir Karl Kulmer als neuen Mesner vor. Anfangs stand er unter den Fittichen unserer Hertula und er musste die Schule der „Kardinalsmesnerin" durchmachen. Bestens hat er alles bestanden so auch die Ausbildung zum Mesner mit Diplom. Niemals drängt er sich in den Vordergrund, bescheiden tut er seinen wichtigen Dienst in der Pfarre im Hintergrund.

Karl ist zwar ein Angerer, aber während seiner beruflichen Tätigkeit war er ein „Grazer".Erst seit seiner Pensionierung ist er hier wieder fest verankert. In der Pfarre St. Leonhard arbeitete er schon mit viel Einsatz mit. Im Caritas-Kreis und vor allem beim Verteilen der diözesanen Jubiläumsplakette anlässlich der Jahrtausendwende - über 400 Stück hat er allein zu den Familien gebracht – hat er sich engagiert. Und nun ist er unser Mesner – unser Herr Karl. Ich durfte ihn in seiner Wohnung in Anger besuchen und ihm einige Fragen stellen. Gewissenhaft wie immer hat er mir die Fragen nun auch schriftlich beantwortet.

Wie bist du zum Mesnerdienst in Anger gekommen?

Wie es absehbar war, dass ich meinen Lebensmittelpunkt wieder nach Anger verlegen werde, habe ich begonnen, mich in der Pfarrgemeinde einzubringen. Es begann, dass ich die Bibelrunde besuchte und Lichtmess sammeln ging oder mich zur Caritas-Haussammlung meldete. Unsere Mesnerin Herta war zwar noch recht agil, aber doch schon im hohen Alter. Und dann hat mich Engelbert zuerst gefragt, ob ich mir die „Mesnerei" vorstellen kann. Ich sagte zu und wurde am 24. Jänner 2010 beim Sonntagsgottesdienst vorgestellt. Das sind nun bereits volle elf Jahre, wo ich diesen Dienst mit Freude machen darf.

Was sind deine Aufgaben?

Da wir einen fleißigen Herrn Pfarrer haben und auch viele Helfer, die mich unterstützen, ist meine ständig tägliche Arbeit überschaubar. Für Blumenschmuck, saubere Kirchenwäsche, Ministrantenkleidung finde ich Unterstützung bei vielen anderen Helfern - Tätigkeiten, die in anderen Pfarren sehr wohl vom Mesner erledigt werden. Da ich in der Nähe der Kirche lebe, schaue ich immer wieder in die Kirche und erledige meinen „Rundgang".

Ansonsten ist mein Dienst in der Sakristei und im Altarraum. Vorbereitung für die Gottesdienste und nachher wieder aufräumen. Es ist betrüblich, dass wir derzeit keine hI. Messen feiern können. Das fehlt mir schon. In den letzten Wochen waren leider viele Tote zu beklagen, da gibt es auch während der Pandemie die Gottesdienste, wo ich für das Requiem alles herrichte.

Was sind für dich die berührenden Momente

Als Mesner kann ich bei Wendepunkten der Menschen dabei sein und diese sind meist berührend. Es gab schon zwei Samstage, an denen in der Früh ein Begräbnis stattfand, am späten Vormittag Taufen und nachmittags eine Trauung gefeiert wurde. Da sehe ich traurige und glückliche Menschen. Ergriffen war ich bei der Urnenbeisetzung von Herrn Josef Wirt vor beinahe fünf Jahren. Da wurde die Rangordnung geändert. Die Marktmusikkapelle Anger und die Bergmusik Rabenwald musizierten in voller Mannschaftsgröße und begleiteten Josef zur Grabstätte. Ein schlichtes Leben wurde geehrt.

Berührend sind auch die Gottesdienste für Kinder. Pfarrer Leitner kann diese jungen Menschen wirklich gut ansprechen.

Wir sind dankbar, so einen gewissenhaften und bescheidenen Mesner zu haben. Die ganze Pfarre dankt und wünscht ihm noch viele schöne und erfüllte Jahre und vor allem weiterhin so viel Freude an der Mesnerei.

14-NOTHELFERKIRCHE ZU ANGER

Elektroinstallation erneuert und Innenraum neu beleuchtet

Im Herbst 2020 wurde die komplette Elektroinstallation in der 14-Nothelferkirche erneuert. Diese Baumaßnahme war dringend notwendig, da die vorhandene Elektroinstallation vor fast 50 Jahren errichtet wurde und damit den heutigen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen nicht mehr gerecht war.

Im Zuge dieser Investition wurde auch eine neue, zeitgemäße Innenbeleuchtung installiert. Die Intensität der neuen Beleuchtung kann dem Anlass der Feier in der Kirche angepasst werden. Jedenfalls ist es in der Kirche heller und „lichtvoller" geworden. In vielen Besprechungen mit dem Bundesdenkmalamt konnte eine den Vorstellungen der Denkmalschützer schonende Installationsvariante gefunden werden. Dadurch konnten übermäßige Stemmarbeiten mit großen Staubentwicklungen im Kircheninnenraum vermieden werden. Trotzdem war es notwendig die Altäre und die wertvollen Bilder in der Kirche mit Abdeckungen vor Staub zu schützen. Restauriert wurden auch die Lichtengel und die Ewiglichtampel im Bereich des Hochaltars. Noch liegen nicht alle Rechnungen vor, jedoch werden sich die Gesamtkosten laut Angebote und den bisherigen Rechnungen auf rund € 45.000,00 belaufen.

Folgende Firmen waren beteiligt: ElektroJet Kuterer GmbH aus Anger, XAL GmbH aus Graz, Schrank Siegfried aus Anger, Karl Fetz aus Anger, Schaunigg GmbH. aus Vorau, Gebrüder Palme GesmbH. aus Voitsberg.

Danke an die bauausführenden Firmen für die fachmännische Durchführung der Arbeiten. Danke auch den freiwilligen Helfern sowie den Frauen und Männern, welche den Kirchenraum und die Sakristei schließlich wieder gereinigt und geputzt haben.

Für den Wirtschaftsrat
Siegfried Schrank

Für den Pfarrgemeinderat
Peter Unterberger

ANGER

Alle Termine nur mit Vorbehalt! Da die Entwicklung der Pandemie nicht vorhersehbar ist, sind die angegebenen Zeiten nur Richtzeiten. Veränderungen werden auf der Homepage bzw. am Verkündzettel rechtzeitig angekündigt. Wir bitten um Verständnis.

Aschermittwoch, 17. Februar
1.45 Uhr: hl. Messe
19 Uhr: Wortgottesfeier (Jeweils mit Austeilen des Aschenkreuzes), die Firmlinge sind besonders eingeladen.

1. Fastensonntag, 21. Februar
8.15 Uhr: Kreuzweg – Anger stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe, die kath. Frauenbewegung bittet um ein Opfer zum Familienfasttag

Samstag, 27. Februar
19 Uhr: Abendmesse, mitgestaltet mit rhythmischen Liedern

2. Fastensonntag, 28. Februar
8.15 Uhr: Kreuzweg – Baierdorf stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe mit den Lichtmesssammlern

3. Fastensonntag, 7. März
8.15 Uhr: Kreuzweg – Feistritz stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe, Ministrantensonntag

4. Fastensonntag, 14. März
Kirchgehsonntag, Abmarsch:
8 Uhr: Steg beim Raith-Peter-Kreuz
8 Uhr: Baierdorf-Dorf beim Dorfkreuz
8 Uhr: Brand bei der Kapelle
8.15 Uhr: Fresen beim Dorfkreuz
8 Uhr: Oberfeistritz beim „Bäckn-Kreuz“
7.40 Uhr: Trog beim Berger Kreuz
7.45 Uhr: Mitteregg
7 Uhr: Lebing bei der Kapelle
8.45 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche
8.15 Uhr: Kreuzweg – Floing stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe; Die katholische Frauenbewegung lädt im Anschluss an die hl. Messe zum „Suppensonntag“ in den Pfarrhof ein.

5. Fastensonntag, 21. März:
8.15 Uhr: Kreuzweg – Naintsch stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe; Alle Caritas-Haussammler sind zur Messe eingeladen und sie werden anschließend die Unterlagen für die Haussammlung erhalten.

In der Fastenzeit wird immer freitags um 9 Uhr die hl. Messe gefeiert, da um 8.30 Uhr der Kreuzweg gebetet wird. Beichtgelegenheit ab 8.30 Uhr.

Tauftermine:
20.2.; 6.3.; 20.3.; 10.4.; 24.4.; 15.5.; 5.6.; 19.6.

HEILBRUNN

Aschermittwoch, 17. Februar
9.45 Uhr: Kreuzwegandacht
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Aschenkreuz austeilen

PUCH

Aufgrund der Unsicherheiten der Corona-Entwicklung konnten noch keine weiteren (verbindlichen) Informationen hinsichtlich der kirchlichen Feiern herausgegeben werden.

Wir bitten die Pfarrbevölkerung, sich am Verkündzettel zu orientieren, welcher wöchentlich im Schaukasten vor der Pfarrkirche ausgehangen wird.

STATISTIK 2020

Pfarre Anger:

Taufen: 32 (21 M., 11 Kn.) (44)
Erstkommunion: 40 (21 M., 19 Kn.) (51)
Firmung: 42 (23 M., 19 Kn.) (57)
Trauungen: 3 Paare (18)
Begräbnisse: 49 (29 Frauen, 20 Männer) (43)
Austritte: 30 Personen (33)
Kirchenrücktritte: 4 Personen (1)

Pfarre Heilbrunn:

Taufen: 1 (3 M., 8 Kn.; davon 6 von auswärts) (17)
Erstkommunion: 5 (2 M., 3 Kn.) (6)
Firmlinge: 5 (3 M., 2 Kn.) (2)
Kirchliche Trauungen: 1 Brautpaar (1 Brautpaar von auswärts) (5)
Todesfälle: 8 (2 Frauen, 6 Männer) (6)
Kirchenaustritte: 2 (2)

Pfarre Puch:

Taufen: 15, davon 9 von auswärts (15)
Kirchlich getraut: 0 (4)
Todesfälle: 26 (17)
Erstkommunikanten: 17 (19)
Firmlinge: 28 (24)
Kirchenaustritte: 9 (12)
Wiedereintritt: 0 (2)

Verstorbene

Peter Flicker, Harissen 71
88 Jahre

Adolf Kern, Lebing
81 Jahre

Aurelia Höfler, Viertelfeistritz 51
84 Jahre

Karl Zierer, Rossegg 67
90 Jahre

Anna Siegl, Anger
85 Jahre

DANKESCHÖN…
Ein herzliches Dankeschön für die liebevolle Anteilnahme am Tod unserer lieben Verstorbenen Johanna Fladerer. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Hans Leitner, Messnerin. Ulli Kornberger, den Sängern, den Vorbetern Gerda Adelmann, Peperl Schlemmer und Hans Ebner.
Ein Dankeschön für alle Spenden für das BPH-Gleisdorf – Lazarus Verein.

Die Trauerfamilien

Spendenliste

Pfarrkirche Anger

Spenden ungenannt	100,—
Kollekte bei Begräbnis:	
Werner Haidenbauer	169,10
Markus Dunst	111,50
Rosmarie Dully	119,50
Gregor Schreck	153,50
Frieda Gratzer	131,40
Maria Lichtenegger	102,00
Maria Sailer	94,40
Juliana Schwarz	78,01
Franz Gaulhofer	102,50
Amalia Schwarz	88,92
Maria Gröbacher	97,25
Anna Siegl	33,86
Zita Derler	189,10

Pfarrkirche Puch

Begräbnis Franz Adelmann	
Bestattleute	426,—
Begräbnis Maria Anna Wiesenhofer	
Bestattleute	31,60
Begräbnis Hans Kundegraber	
Bestattleute	406,05
Begräbnis Emma Kulmer	
Bestattleute	98,19

Ruanda

A. u. H. Kulmer	130,—
Ungenannt	70,—
Mag. Karl Meissl	300,—

Hauskrankenpflegeverein

Begräbnis Emma Kulmer	
Bestattleute	265,50
Begräbnis Maria Lichtenegger	
Johann Schweighofer	50,—
Erika Haidenbauer	50,—
Begräbnis Christine Pavek	
Alfred Ederer	30,—
Begräbnis Maria Sailer	
Helene Penka	25,—
Sieglinde Schiefer	30,—
Begräbnis Amalia Schwarz	
Bestattleute	100,—
Werner Friedheim	100,—
Klaus u. Monika Trilck	50,—

Rotes Kreuz Anger

Begräbnis: Fritz Bauer	
Bestattleute	124,60
Begräbnis: Anna Siegl	
Max Piber	50,—
Begräbnis: Juliane Schwarz	
Seniorenbund Floing	50,—
Begräbnis: Christine Pavek	
Seniorenbund Floing	50,—
Martin Kulmer	20,—
Begräbnis: Zita Derler	
Bestattleute	570,50
Sonstige Spenden	
Mag. Rosemarie Prassl	50,—
Christine Meier	30,—
Othmar Maier	15,—

Hospiz Anger

Josef Bauer	40,—
Roswitha Hirzberger	50,—

Physio Anna

PHYSIOTHERAPIE
ANNA
FABSCHITZ

Mein Name ist Anna Fabschitz und ich bin Physiotherapeutin von ganzem Herzen.
Es freut mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich seit Jänner 2021 als freiberufliche Physiotherapeutin in der Praxis von Tanja Flicker – Niederl tätig bin.
Mein Ziel ist es, jeden Menschen in all seinen Facetten zu sehen und die Therapie für jeden individuell und ganzheitlich zu gestalten.
Physiotherapie ist auch im Lockdown weiterhin möglich!
Um die Therapie bestmöglich planen zu können, bitte ich um eine frühzeitige, telefonische Terminvereinbarung.
Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und viel Gesundheit!

Anna Fabschitz, BSc.
0677 637 047 92
Weizer – Straße 19,
8184 Anger
info@physio-anna.at
www.physio-anna.at

MIT VERTRAUEN UND VERSTAND

dem Corona-Virus begegnen!

Eine Botschaft an alle Seniorinnen und Senioren

Franz Neuhold

Die beste Waffe gegen die Pandemie ist der Verstand! Da wirft einer ein: Um Gottes Willen, dann sind wir ja unbewaffnet! So leitet Leopold Neuhold seine Glosse in der Seniorenzeitung ein. Und wie recht er hat. Mit Verstand und Behutsamkeit dieser ansteckenden Gefahr zu begegnen ist das eine und wohl auch das Richtige.
Mut, Zuversicht und Vertrauen ist das Weitere. Viele Einschränkungen lassen uns manchmal wirklich verzweifeln und beinahe in Depression verfallen. Doch Vertrauen hat den längeren Atem, so betont einst Bischof Weber.
Bei uns, bei der älteren Generation fallen Angst um Arbeitsplatz und Einkommen weg, doch uns fehlen besonders die sozialen Kontakte mit den Kindern, Enkeln, Urenkeln und mit den Freunden. Doch auch dies wird, so hoffe ich, in einiger Zeit wieder vorbei sein. Sobald es möglich ist, werden unsere Gebietsbetreuer wieder unterwegs sein und die Informationsblätter bringen. Bis dahin werde ich versuchen, wie bisher alle Mitglieder über SMS – soweit dies möglich ist – zu informieren. Momentan erreiche ich über diese Schiene 230 Mitglieder. Doch viele sind noch ohne Information. Wer noch keine Nachrichten über SMS erhält, aber die Möglichkeit hätte, möge sich bei mir melden (0676 / 74 66 302).

Was wird in nächster Zeit sein? Tanzen und Singen ist noch ausgeschlossen. Zum Gedenkgottesdienst am Aschermittwoch – allen Verstorbenen im letzten Jahr wird hier gedacht - will ich besonders einladen. Wandertage und Kartenspielen werden starten, sobald Verordnung und Wetter dies zulassen.
Alles Weitere muss erst geplant und abgestimmt werden. Fix sind jedoch schon unsere Osttirol-Fahrten. Da sich im letzten Jahr so viele angemeldet haben, planen wir nun zwei Termine: 3. – 8. August und 22. – 28. September. Wer dabei sein möchte und schon jetzt weiß, welcher Termin für ihn besser ist, möge sich bald melden, denn sobald eine Fahrt ausgebucht ist, kann nur mehr der alternative Termin angeboten werden.

Ich hoffe, dass Mitte Feber die Nachrichten überbracht werden können. Bis dahin wünsche ich allen noch viel Geduld und Ausdauer und vor allem den langen Atem der Zuversicht.

GEBURTSTAGE

Gemeinde Floing

89 Jahre: *Walpurga Filipp;* ***85 Jahre:*** *Josef Hirzberger, Hildegard Zorn;* ***80 Jahre:*** *Rosa Wilfling, Hermine Pretterhofer;* ***78 Jahre:*** *Christine Engelmaier, Josefa Hirzberger, Josef Bauer, Josef Wiesenhofer;* ***76 Jahre:*** *Elfriede Rinner*

Erfolgreicher Abschluss

Floing *– Wir gratulieren Daniel Tödling recht herzlich zur erfolgreich bestandenen ÖHV Diplom Hotelier Prüfung und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Erfolg.*

Die stolzen Eltern

Diamantene Hochzeit!
Wir gratulieren unseren Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und Urgroßeltern zur Diamantenen Hochzeit.
Am 7. Jänner vor 60 Jahren haben sich Friedrich und Christine Schwaiger, aus Floing, das „Ja „Wort gegeben.
Leider konnten wir nicht gemeinsam feiern. Doch dieses Fest lassen wir uns nicht entgehen und werden es sobald wie möglich nachholen. Eure ganze Familie wünscht euch von Herzen Gesundheit und Glück für viele weitere gemeinsame Ehejahre.

COVID-19 VERLUSTBERÜCK-SICHTIGUNGSVERORDNUNG

Zur Schaffung von positiven Liquiditätseffekten vor Durchführung der Veranlagung 2020 können voraussichtliche betriebliche Verluste 2020 bereits im Rahmen der Veranlagung 2019 berücksichtigt werden.

Die Geltendmachung erfolgt in Form eines Abzugspostens (COVID-19-Rücklage) vom Gesamtbetrag der betrieblichen Einkünfte. Die betrieblichen Einkünfte bleiben dabei unberührt, woraus folgt, dass z.B. die Bemessungsgrundlage der Sozialversicherungsbeiträge nicht beeinflusst wird. Der/Die Steuerpflichtige kann die Rücklage mittels amtlichen Formulars (auch für ein bereits veranlagtes Jahr 2019) beantragen.

Die COVID-19-Rücklage beträgt ohne Nachweis bis zu 30% des positiven Gesamtbetrages der betrieblichen Einkünfte 2019. Sie beträgt bis zu 60% des positiven Gesamtbetrages der betrieblichen Einkünfte 2019, insoweit ein voraussichtlicher negativer Gesamtbetrag der betrieblichen Einkünfte 2020 glaubhaft gemacht wird.

Sind die Voraussetzungen für die Berücksichtigung einer COVID-19-Rücklage im Rahmen der Veranlagung 2019 gegeben, kann bis zur Abgabe der Steuererklärung für 2019 beantragt werden, die Vorauszahlungen an Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer für das Jahr 2019 nachträglich herabzusetzen. Dies soll bereits vor Veranlagung 2019 eine liquiditätsmäßige Entlastung gewährleisten.

Daneben kann der/die Steuerpflichtige auch einen Verlustrücktrag von verbleibenden, über die COVID-19-Rücklage hinausgehenden Verlusten beantragen, wenn das Jahr 2020 veranlagt ist. Der Verlustrücktrag hat primär für die Veranlagung 2019 zu erfolgen. Wenn der Maximalbetrag in der Veranlagung 2019 nicht ausgeschöpft werden konnte, ist ein Rücktrag in das Jahr 2018 sekundär möglich.

Mag. Hannes Reisenhofer
RSB Steuerberatung

8190 Birkfeld, Gasener -Straße 2 | Tel. 03174/31034,
www.r-sb.at | office@r-sb.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Sa 10-12,
So 9.30-11.30, Mi 17-19, Fr 15-17 Uhr
Telefon: 03175/30064
Homepage: www.anger.bvoe.at
e-Mail: buecherei.anger@aon.at

***Radsport Schmuck:* Servus in Stadt & Land / Servus für Kinder**

Die richtige Zeitschrift zum (fast noch) Jahresanfang: Wiederentdeckte alte Brettspiele für gemeinsame Familien-Abende. Informationen über die heilsame Kraft der Nadelbäume, Rezepte für geschmackvolle Kompositionen im Glas. Im „Servus Kinde“ altersgerecht aufbereitete Reportagen und Berichte aus aller Welt, Basteltipps, Forscher-Infos, …

***Raiffeisenbank Weiz-Anger:* GEO**
Ideen für eine bessere Welt: Ein Virus hat unser Leben von Grund auf verändert – kann oder muss die Zukunft neu geplant werden? Antworten auf interessamte Fragen zur aktuellen Lage. Weitere Themen der aktuellen Ausgabe: Expeditionen, Sternenstaub, Artenvielfalt, …

***Winkelbauer GmbH:* MERIAN**

Für alle, die gerne reisen oder sich einfach über ein Land oder eine Region informieren möchten: Interessantes von Wien bis zur Ostsee, Finnland oder Trentino. Fernweh? Das Aloha-Gefühl von Hawaii kennenlernen, die Naturwunder zwischen Regenwald und Rocky Mountains in Kanada, oder Auszeit am anderen Ende der Welt in Neuseeland genießen: mit Merian sind sie literarisch mitten drin.

***Andreas Apotheke:* P.M. Magazin**
Gibt es Parallel-Universen? Welche Erkenntnisse bringt die größte Arktis-Expedition aller Zeiten, wie verschrottet man ausgediente Jumbo-Jets – und was haben Krankheit und Gesundheit mit der Evolution zu tun? Das populär-wissenschaftliche Magazin berichtet über Bereiche in Forschung, Medizin und Technik, blickt in die Zukunft und zeigt, was in einigen Jahren möglich sein kann.

***Fleischerei Pechmann:* P.M. History**
Welche Geheimnisse hatten die Frühen Christen und wie wurde aus einer kleinen Sekte die größte Religion der Welt? Wie funktioniert eine Fotografie durchs Knopfloch? Diese und viele andere geschichtlichen Themen beleuchtet P.M. History – für alle geschichtsinteressierten Leser.

***Elektrojet Kuterer:* ORF-Nachlese**
Strudel-Rezepte für Pikantes und Süßes und Tipps, damit die Köstlichkeiten sicher gelingen. Wissenswertes über Filme und Serien im ORF, Beiträge über zeitgeschichtliche Ereignisse und Berichte von Journalisten und Reportern, Tipps für Haus und Garten runden das Angebot ab.

***Lieb Markt:* Kraut & Rüben**
Das tägliche Frühstücksei von den eigenen Hühnern – geht das? Mit einer Schritt für Schritt-Anleitung vom Bau des Hühnerstalls bis zur Auswahl der passenden Rasse kann das Vorhaben gelingen. Weitere Themen: Wie reifen zwei Sorten Obst an einem Baum? Lassen Sie sich inspirieren.

***Lieb Bau Weiz:* Technology Review**
Einen Rückblick auf die Tops und Flops des vergangenen Jahres und ein Ausblick auf künftige Technologien bietet die deutsche Ausgabe des renommierten M.I.T.-Magazins. In verständlicher Weise vermittelt diese Zeitschrift Wissen aus den Bereichen Umwelt, Technik, Medizin und Forschung.

***Im Namen aller Leserinnen und Leser bedankt sich die Marktbücherei Anger bei allen Sponsoren unserer Zeitschriften. Danke, dass sie uns auch in schwierigen Zeiten unterstützen! Alle aktuellen Bücher und DVDs inkl. Leihstatus (Verfügbarkeit) sind auf unserer Homepage abrufbar:* https://www.anger.bvoe.at/online-suche**

ABSCHIED AUS DEM RETTUNGSDIENST.

■ *Martina Schwaiger*

Wohlverdient haben unsere beiden ältesten Sanitätseinsatzfahrer, Hermann Stadlhofer und Eduard Taus ihren Ruhestand angetreten.

Mit Ende des Jahres 2020 haben sie beide ihren letzten Dienst absolviert. Hermann Stadlhofer ist seit 1993 bei der Rettung in Anger tätig. Aber nicht nur als Einsatzfahrer. Er hat unsere Ortsstelle in den letzten 14 Jahren als Ortsstellenleiter vorzeigewürdig geleitet.

Man kann sich vorstellen, dass es keine einfache Aufgabe ist. Viel Zeit und Herzblut hat Hermann für uns alle investiert. Durch sein Engagement sind wir selbst durch die Corona Krise gut durchgekommen und konnten die Dienste immer besetzen. Herr Stadlhofer hat in seiner Zeit als Einsatzfahrer 12 000 km mit dem Rettungswagen zurückgelegt. Er wurde bis zum Kolonnenkommandant befördert. Doch all diese Ehrungen die er erhalten hat können niemals diesen Dank ausdrücken den wir ihm zukommen lassen. Wir wünschen dir lieber Hermann noch viele gesunde Jahre.

Unser zweiter „ Ruhestandler“ Edi Taus hat vor 30 Jahren den

Dienst in Anger begonnen. Er hat 11 000km mit dem RTW zurückgelegt, hat Leben gerettet und Kinder auf die Welt gebracht. Die Stunden die er bei seinem freiwilligen Diensten geleistet hat, sind mit keinem Geld zu entschädigen. Die Ehrungen und Beförderungen sprechen auch bei ihm für sich. Egal welcher Dienst zu besetzen war, Edi hat ihn übernommen und ist sehr oft eingesprungen.

Ganz verschwinden werden die Zwei aber nicht. Herr Stadlhofer wird im Bezirk ein Amt übernehmen. Und Edi wird uns überall dort helfen wo Not am Mann ist. Gesundheit und Glück sollen euch weiterhin begleiten. Im Namen der ganzen Ortsstelle Anger ein herzliches “Vergelts Gott“!

„BABYELEFANT UND MASKE“

Aktion Friedenslicht der FF Viertelfeistritz

Auch 2020 hat sich die Feuerwehr Viertelfeistritz unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen „Babyelefant und Maske“ wieder an der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ beteiligt.

Hierbei hat die Feuerwehrjugend und einige Kameraden das Friedenslicht am Heiligen Abend im gesamten Löschgebiet verteilt.

Dieses Jahr entschloss sich die Feuerwehr Viertelfeistritz den Reinerlös dieser Aktion an die „Steirische Kinderkrebshilfe“ zu spenden und somit diesen betroffenen Kindern/Jugendlichen und deren Familien beim Kampf gegen den Krebs zu unterstützen.

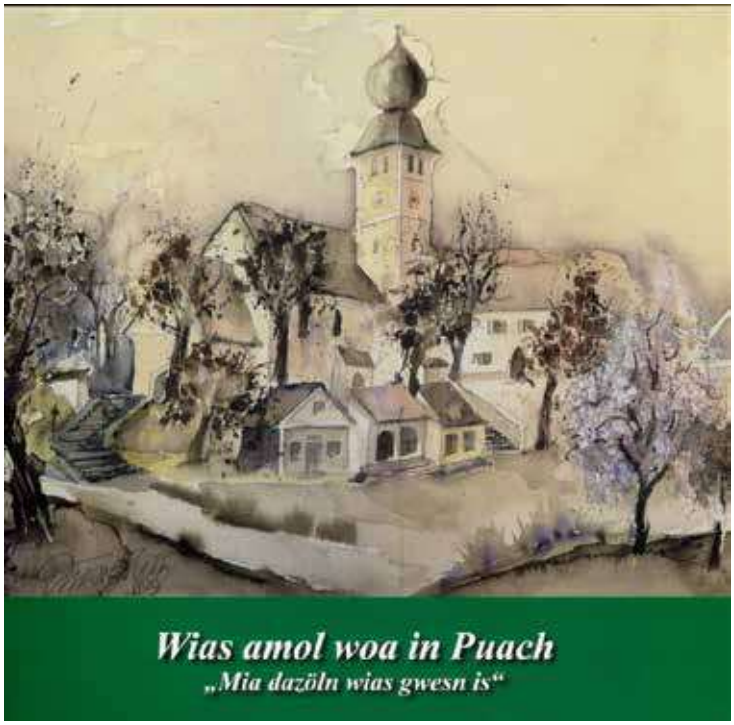
KINDERKRIPPE

Baierdorf

Die Adventzeit ist in der Kinderkrippe immer etwas ganz Besonderes und eine sehr aufregende und intensive Zeit für die Kinder. Jeden Tag durfte ein Kind Maria und Josef bei unserem Adventweg weiterstellen und ein Teelicht entzünden. Mit Instrumenten begleiteten wir Maria und Josef bis nach Bethlehem. Zu Weihnachten leuchteten dann 24 Teelichter auf dem Weg und das kleine Jesuskind wurde in der Krippe geboren. Bei der Weihnachtsfeier hörten wir dann noch einmal die Geschichte vom kleinen Jesus und verzierten den Weg für ihn. Nach einer stimmungsvollen Weihnachtszeit sind wir voller Elan ins neue Jahr gestartet und experimentieren in allen Bereichen mit Schnee und Eis.

WIAS AMOL WOAR IN PUACH...

„Zeitzeugen - Buch“



Das Buch „Zeitzeugen-Interviews“ der Fam. Maria und Hans Höfler kann zum erschwinglichen Preis von € 22,– im Gemeindeamt Puch bei Weiz erworben werden.

WIR STÄRKEN DEN REGIONALEN EIN-KAUF

Bäuerliche Betriebe aus Puch

Wenn wir regional einkaufen stärken wir unsere heimischen Betriebe. Am besten funktioniert das regionale Einkaufen beim nächsten bäuerlichen Hof. Von Edelbrände und Liköre bis hin zu Äpfeln bzw. Obst - überzeugen Sie sich doch einfach selbst und kaufen Sie regional in Puch: https://www.apfelstrasse.at/de/betriebe/obsthoefe/

Qualität die man schmeckt

KARREE
wie gewachsen inkl. Fischerl, 10-12 kg

Großstücke-Aktion vom EDELSCHWEIN

Abholung von Dienstag bis Donnerstag und nur auf Vorbestellung.
Weitere Angebote erhalten Sie im Geschäft oder telefonisch.

per kg 4.49 AKTION

Pechmanns original BRAUNE

Dicke Braune, dünne Braune oder Pußta-Braune. Gegrillt oder zur Jause, immer ein Genuss.

10 dag 0.99 AKTION

STELZE mit HAXERL

Aufgeschnitten, für Sulz oder zum Braten.
ca. 1,5 – 2,5 kg Pkg.
statt 3,98 nur

per kg 1.99 -50% AKTION

SCHWEINS-FASCHIERTES vom Edelschwein

Vor Ihren Augen frisch zubereitet, bestens im Geschmack. (Abgabemenge max. 1,5 kg pro Einkauf)
statt 7,99 nur

per kg 5.99 -25% AKTION

Angebote gültig von 1. bis 28. Februar 2021 und nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

FLEISCHEREI PECHMANN
8184 Anger | Hauptplatz 14 | 03175/ 2249

Anger hat's!

Freude & Glück verschenken

Wenn wir jemanden etwas schenken, wollen wir damit ein Gefühl der Freude und des Glücks erzeugen und auch unsere wertschätzende Zuneigung zum Ausdruck bringen. Gerade in diesen anstrengenden Zeiten sind diese Momente der Zuwendung Gold wert.

Der Valentinstag ist einer der besten Tage für solche Gesten. Dieser Tag des Schenkens geht auf das Jahr 269 zurück, wo der Bischof Valentin junge Liebende entgegen aller Traditionen getraut hat. Dafür wurde er am 14. Februar auf Befehl des Kaisers Claudius enthauptet. Seitdem gedenken wir an diesem Tag dem heiligen Valentin, indem wir Geschenke der Liebe an wichtige Menschen machen.

Auch Kleinigkeiten wie eine schöne Blume oder ein gerahmtes Foto können Momente des Glücks bewirken. Schenken Sie Ihren Liebsten Zuwendung, wir unterstützen Sie dabei. Mit einem Geschenk aus der Wirtschaftsregion Anger unterstützen Sie unsere regionale Wirtschaft und bewirken Gutes an mehreren Stellen. Blumen, Pralinen, eine Fotografie – den Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Mit der Angerer Wirtschaft haben Sie den perfekten Partner für Ihren Valentinstag.

„Dein Einkauf - mein Arbeitsplatz"

Anger hat's!

„KAUF IN DEINER REGION – vertraue ihr und fördere die Arbeitsplätze!"

Stärken wir unser Immunsystem

Jeder spricht davon – tun wir es auch. Unser Immunsystem ist großen Belastungen ausgesetzt, insbesondere durch den permanenten Druck, den wir erdulden müssen.

Schaffen wir dem Abhilfe – durch Bewegung im Freien und gute Ernährung sowie Vitalstoffe. Wir leben in einer wunderschönen Region, nutzen wir sie. Spazieren gehen, Laufen, Schifahren, Eislaufen sowie Rodeln, Langlaufen – der Bewegung sind keine Grenzen gesetzt. Und für die optimale Versorgung unseres Körpers sorgen hochwertige Lebensmittel aus der Region sowie Gesundheitsprodukte unserer Angerer Dienstleister.

Wir haben es in der Hand, etwas für unsere Gesundheit zu tun.

Die Angerer Adventkerzen – ein Licht in der Dunkelheit

In der kalten und dunklen Jahreszeit erstrahlt ein kleines und warmes Licht. Auch diesen Advent wurden die Adventkerzen jeden Abend entzündet. Und sie erstrahlten das erste Mal in neuem Design.

Dank der Mitarbeit mehrerer ehrenamtlicher Helfer wurden die Adventkerzen einer stilvollen Erneuerung unterzogen und standen im neuen roten Sternenkostüm vor unseren Geschäften. So konnten sich die Abendbummler und Spaziergänger wieder an den vielen schönen, weihnachtlichen Lichtern erfreuen.

Wir danken von Herzen allen Helferinnen und Helfern, die dieses Jahr im Stillen mitgewirkt haben.

Die Leitbetriebe der Wirtschaftsregion Anger:

GASTRONOMIE:
*****Hotel Angerer-Hof**, www.angerer-hof.at
cafe . bar . lounge AROMA, www.berggenuss-holzerbauer.at
Berggenuss Holzerbauer, www.berggenuss-holzerbauer.at
Gasthaus Bratlwirtin, Fam. Schneider, Heilbrunn
Der Luis-Abendrestaurant, www.restaurant-derluis.at
Der Thaller****, www.posthotel-thaller.at
Gasthaus „Stixpeter" Kulmer, www.stixpeter.at
Zetzboch Tanzbar, www.zetzboch.at

EINKAUFEN, DIENSTLEISTUNG UND GEWERBE:
ADA Schauraum, www.ada.at
ADA Möbelfabrik GmbH, Sägewerk, www.ada.at
Andreas Apotheke, www.ribul.at
Automaterial Darnhofer
Bäckerei Buchgraber, www.baeckerei-buchgraber.at
BK-Baukontroll GmbH, www.baukontroll.at
Blumen-Kubat, www.blumen-kubat.at
Bauernhofbrauerei Schmallegger - Haringer Gold
Bestattung Höfler-Kreimer, www.höfler-kreimer.at
Christian Installationen, www.christian-installationen.at
Dachdeckerei Ziesler, www.zieslerdach.at
Möbel Derler GmbH, www.moebelderler.at
Elektrojet Kuterer Installationen/Reparaturen, www.ejet.at
Ertl Petra - Masseurin, www.massage-ertl.at
Fetz Maler u. Bodenverlegung, Raumausstattung, www.fetz-anger.at
Fleischerei Pechmann, www.fleischerei-pechmann.at
Foto Gründl, www.foto-gruendl.at
G1-Personalvermittlung, www.g1-personal.at
Werner Posch - Gerüstbau & -verleih
Haider Papierfachgeschäft, Lotto
Holz Bauer KG
Installation Hack
KFZ Ertl, www.kfz-ertl.at
KFZ Hausleitner, www.kfz-hausleitner.at
KFZ-Werkstätte Vogl KG, www.vogl.plusservice.at
Krausmontage, www.krausmontage.at
Lagerhaus Anger, www.landring.at
Malerbetrieb Franz & Silvia Reitbauer, www.maler-reitbauer.at
Maschinenbau Winkelbauer, www.winkelbauer.com
Nahwärme Anger
Nenas Haarzauber, www.nenas-haarzauber.at
Radsport Schmuck, www.radsport-schmuck.at
Reifen Reiter, www.reifenreiter.at
Schuhhaus Stibor, www.stibor-schuhe.at
Seidl-Tracht & Mode, www.seidl-trachten.at
Sparmarkt Anger, www.spar-anger.at
Studio Street & Jeanswear, www.studio-store.at
Tischlerei Höfler, www.höfler-kreimer.at
Tischlerei Zottler, www.zottler.eu
Töchterlehof, www.toechterlehof.at
Transporte Haidenbauer, www.haidenbauer.com
Unimarkt
Werbeagentur guteidee, www.guteidee.at

BANKEN:
Raiffeisenbank Weiz-Anger, www.rb-weiz-anger.at
Steiermärkische Sparkasse, www.steiermaerkische.at

STEUERBERATUNG:
Mag. Reisenhofer Hannes, www.r-sb.at

VERSICHERUNGEN:
Versicherungsmakler Consens Wurm, www.consens.vg
Vers. Maklerbüro Zink, www.zink-vb.at

Fotos: Angerer Wirtschaft, guteidee, Adobe Stock,

JUBILÄUMSJAHR DER FIRMA WINKELBAUER

Vor 75 Jahren wurde das Fundament für einen der gegenwärtig größten Angerer Arbeitgeber und Lehrausbildungsbetriebe gelegt: Mit dem Ende des Krieges entstanden bei Baumaschinenausrüster Winkelbauer Herdplatten und Seilwinden aus ausrangierten Panzern – heute ist der Traditionsbetrieb international erfolgreich und kann inmitten der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sogar einen Höchststand vermelden.

Sich immer wieder neu erfinden, den gegangenen Pfad kritisch hinterfragen – und bis dato unbekannte Wege erfolgreich einschlagen: Die Charakteristika des Unternehmertums sind untrennbar mit der Historie des Angerer Traditionsbetriebs Winkelbauer verbunden. Unermüdlich wird seit 75 Jahren mit Hingabe, ökonomischen Eifer und regionaler Passion am technischen Morgen getüftelt und gefeilt – 1945 noch wörtlich gemeint: Denn im Jahr als der Zweite Weltkrieg endete, meldete Hubert Winkelbauer das Gewerbe für einen Huf- und Wagenschmied in Viertelfeistritz, in Anger, an. Wäre die Innovationskraft – wie heute üblich – auch damals schon als Forschungs- und Entwicklungsquote artikuliert geworden; so mancher internationale Konzern würde vor Neid erblasst in Richtung Viertelfeistritz blicken. Denn Winkelbauer, Großvater des heutigen Geschäftsführer Michael Winkelbauer, machte aus der Not eine Tugend: Durch den Mangel an Rohstoffen kaufte er veraltete Panzer, aus denen Herdplatten, Seilwinden und andere Produkte in seiner Pachtschmiede entstanden. Bereits 1957 wurde am heutigen Firmenstandort die erste Werkstätte errichtet – und der Hufbeschlag durch den Fahrzeugbau abgelöst. Die ersten Winkelbauer-Anhänger mit dem damals schon geschützten Markennamen „HUWI“ erblickten das Licht der Welt.

Neue Pfade

Es sollte nicht das letzte Mal gewesen sein, dass sich das Unternehmen neu erfand: Denn bereits 1969 schlägt Franz Winkelbauer wiederum neue Wege ein und nimmt Baggerlöffel und Schaufeln für Massey-Ferguson-Baggerlader mit ins Programm. Mit nachhaltigem Erfolg: In den Achtzigern werden jährlich schließlich bis zu 400 Einachs-Dreiseitenkipper, Miststreuer und auch Baumaschinen-Ausrüstungen produziert und verkauft – eine Erfolgsgeschichte, die mit dem Eintritt Michael Winkelbauers, die bereits dritte Generation im Unternehmen, fortgesetzt wird: Er zeichnet noch Ende der Achtziger für zahlreiche Neuentwicklungen, Patente und Investitionen verantwortlich, ehe insbesondere Anfang der 2000er einmal mehr neue Pfade eingeschlagen werden. 2002 steigt der mittlerweile 130-köpfige Betrieb zum Kooperationspartner des schwedischen Stahlgiganten SSAB, die renommierteste Adresse weltweit, wenn es um die Erzeugung von hochqualitativen

Verschleißstähle geht auf - und ernennt Winkelbauer zum offiziellen Hardox-Wearparts-Partner. Die Basis für eine skandinavisch-oststeirische Erfolgsgeschichte: Auf einer Produktionsfläche von mittlerweile 10.000 Quadratmetern entstehen heute neben Baumaschinenausrüstungen wie Löffel, Bagger oder Schnellwechsler – diese verkürzen den Umrüstaufwand von Baggerausrüstungen – auch hochwertige Komponenten und Verschleißteile aus Hardox. Dazu werden jährlich rund 4.000 Tonnen Stahl verarbeitet, der direkt aus dem schwedischen Oxelösund von SSAB zugeliefert wird. Heißt auch: Nahezu bei jedem österreichischen Tunnelbau wird das Know-how aus Anger zu Nutze genommen. Insbesondere die von Winkelbauer entwickelten Teleskoparme, die den Aushub auf engstem Raum ermöglichen, sind sogar weltweit gefragt: So etwa beim Bau einer innerstädtischen Parkgarage in Saudi-Arabien, einer U-Bahn-Trasse in Kuwait oder bei einem Großprojekt am Persischen Golf in Dubai.

Lehre: Höchststand an Neuzugängen

Am Erfolgsrezept für den durchschlagenden Erfolg wird bei Winkelbauer seit Jahrzehnten akribisch gearbeitet: Die Lehrlingsausbildung genießt seit jeher höchsten Stellenwert im Unternehmen. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wie jetzt ein entscheidender Vorteil: Selbst inmitten eines sich zuspitzenden Lehrlingsmarkts konnte das Unternehmen heuer rund acht neue Auszubildende ins Boot holen – historischer Spitzenwert. Damit werden insgesamt momentan rund 20 Lehrlinge bei Winkelbauer ausgebildet. „Die Lehre ist ein strategischer Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie. Die hausinterne Ausbildung von jungen Fachkräften genießt einen immensen Stellenwert bei Winkelbauer. Das beweist auch unsere Historie: Viele unserer Führungspositionen sind mit ehemaligen Lehrlingen besetzt. Auch unsere Abteilungs- und Projektleiter haben zu einem Großteil ihre Laufbahn in Anger begonnen. Das heißt: Wir bieten

nicht nur einen hochwertigen Ausbildungsplatz, sondern auch die Möglichkeit, sich im Unternehmen zu entwickeln, hier Karriere zu machen“, erklärt Geschäftsführer Winkelbauer, der dazu unlängst eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Joanneum initiierte: „Für uns ist es entscheidend, die besten Köpfe für eine Lehre in unserem Unternehmen zu begeistern. Dafür haben wir dieses Vorhaben mit der Hochschule realisiert“, sagt Winkelbauer, der damit dem Firmencredo treu bleibt: Sich immer wieder neu erfinden, den gegangenen Pfad kritisch hinterfragen – und bis dato unbekannte Wege erfolgreich einschlagen.

EINE REGIONALE PARTNERSCHAFT

ZWISCHEN ANGER, WEIZ UND KLEINSEMMERING

In der kleinen Backstube in Anger sitzt jeder Handgriff.

Bei einem gemütlichen Zusammentreffen im spätsommerlichen Anger übergab Unternehmer Ewald-Marco Münzer dem Bäckermeister Klaus Buchgraber unangekündigt einen Sack gefüllt mit Vollkornmehl. Dabei handelte es sich um die ersten Kilogramm des von Ewald-Marco und seiner Ehefrau Kerstin Münzer in Kleinsemmering naturbelassen angebauten Urgetreide Waldstaudenroggen.

Nach einigen Backversuchen mit tatkräftiger Unterstützung des Weizer Traditionsunternehmens Pichler Mühle, welche für den Nachschub an gemahlenen Kleinsemmeringer Waldstaudenroggen sorgte, lag im Spätherbst des Vorjahres der erste „Brototyp“ eines naturbelassenen Urkorn-Brots aus dem Weizer Bergland vor. Angebaut in Kleinsemmering, gemahlen in der Bezirkshauptstadt Weiz und veredelt in der Traditionsbäckerei Buchgraber in Anger. So liegen zwischen Feld, Mühle und Backstube lediglich knapp über 10 km Luftlinie.

„Brot ist für mich reine Emotion. Wenn das Getreide aus regionalem Anbau stammt, schmeckt es nochmal so gut. Das ist echte Kreislaufwirtschaft, denn Verbundenheit mit der Region ist uns besonders wichtig.“, so der Angerer Bäckermeister Klaus Buchgraber. Waldstaudenroggen ist als Urgetreide besonders reich an Eiweiß, Mineralstoffen und B-Vitaminen. Außerdem enthält es um etwa 50 % mehr Ballaststoffe als herkömmlicher Roggen. Brot aus diesem Urgetreide fördert nicht nur die Verdauung und stärkt die Darmflora, es sättigt und senkt auch den Cholesterinspiegel. „Aber vor allem schmeckt das Brot aus Waldstaudenroggen viel intensiver. Es ist einfach ein schmackhaftes Brot.“, freut sich Landwirtin Kerstin Münzer.

„Brot ist für mich reine Emotion. Wenn das Getreide aus regionalem Anbau stammt, schmeckt es nochmal so gut. Das ist echte Kreislaufwirtschaft, denn Verbundenheit mit der Region ist uns besonders wichtig.“

Doch ohne hochwertige Mühle kann das beste Getreide nicht zum Brot werden. Diese wichtige Aufgabe erfüllt im Falle des Waldstaudenroggen aus Kleinsemmering die traditionsreiche Weizer Pichler Mühle. „Wir beziehen unser Getreide zu 100 % aus Österreich. Besonders stolz sind wir dabei mittlerweile auch regionale Getreidebauern als Lieferanten gewinnen zu können. Als Traditionsmühle im Herzen von Weiz freut es uns sehr im aktuellen Beispiel Bindeglied zwischen dem Korn aus dem Schöcklland und der Veredelung im Feistritztal sein zu können.“, so Monika Doppelhofer, Geschäftsführerin der Pichler Mühle.

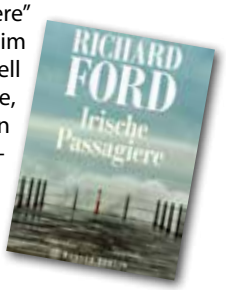
Das Waldstaudenroggenbrot ist saisonal ab Februar 2021 in den Filialen der Bäckerei Buchgraber erhältlich. Selbstverständlich nur solange der Vorrat reicht, denn Nachhaltigkeit verpflichtet!

Buchgraber’s Waldstauden Roggenbrot – Verbundenheit mit der Region

***Michael Christie:* „Das Flüstern der Bäume“**

Die Handlung des Buches erstreckt sich über 130 Jahre, von 1908 bis 2038. Das Leben der Familie Greenwood ist eng mit dem Wald verbunden. Leider wird der Zustand des Waldes, ja der ganzen Welt, im Jahr 2038 als katastrophal beschrieben - dies macht den Roman zu einem aufrüttelnden Mahnmal an unsere Zeit. Trotzdem, egal wie dramatisch die äußeren Umstände sein mögen und egal in welchem Jahrhundert man sich befindet, die Sorgen der Menschen bleiben ähnlich, es geht immer um die Liebe, Arm und Reich, Macht, Betrug, Familie und … Hoffnung.

***Richard Ford:* „Irische Passagiere“**



Die Menschen, von denen Ford in “Irische Passagiere” erzählt, haben oft haarscharf die falsche Abzweigung im Leben genommen oder einfach Pech. Es geht so schnell - ein dummer Seitensprung, eine verpasste Chance, plötzliche Krankheit, ein Wirbelsturm, und schon ist man mitten in einer Krise und muss sich ganz neu orientieren. Es kommt die alte Frage auf, was ein glückliches Leben denn ausmacht. „Vielleicht lässt sich das gar nicht sagen“.

***Claudia Rossbacher:* „Steirerstern“**

In ihrem zehnten Fall werden die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann ins Murtal gerufen, um den tödlichen Treppensturz eines Musikers zu klären. Die junge Sängerin, in deren Band er spielte, gerät unter Tatverdacht und wird schließlich vermisst. Hat Jessica Wind ihren Freund im Streit getötet und ist nach dem “Volx Open Air” in Spielberg untergetaucht? Oder wurde sie Opfer eines Verbrechens? Neider und Feinde gibt es genug. Und einen besessenen Fan, der sie stalkt.

Der nächste Steirerkrimi „Steirertanz“ von Claudia Rossbacher, der im Februar 2021 erscheinen soll, ist übrigens schon auf unserer Wunschliste!

***Dirk Steffens, Fritz Habekuss:* „ÜBER LEBEN“**

»Wir befinden uns mitten im sechsten Massenartensterben und erleben den größten Artenschwund seit dem Aussterben der Dinosaurier. Der Mensch hat ihn ausgelöst und nur er kann ihn stoppen.« Der bekannte Naturfilmer und Terra-X-Moderator Dirk Steffens engagiert sich seit Jahren für den Artenschutz. Gemeinsam mit dem Wissenschaftsjournalisten Fritz Habekuß zeigt er, wie in der Natur alles mit allem zusammenhängt und warum der Erhalt der Artenvielfalt überlebensnotwendig für die Menschheit ist. Die beiden schlagen Maßnahmen vor, um das Artensterben zu stoppen – drastisch, aber nicht unmöglich - und mit der Chance, unser Verhältnis zur Natur zu revolutionieren.

***Susanne Weber:* „Die kleine Eule hat Geburtstag“**

Für alle Freunde von der „Eule mit der Beule“ und natürlich auch für alle anderen, die eine kleine Geschichte in Reimform mögen. Die kleine Eule ist ein bisschen tollpatschig und sehr liebenswert und morgen hat sie endlich Geburtstag! Ach, wenn doch jeden Tag Geburtstag wäre!

In der Zeit des Lockdowns müssen Büchereien leider wieder geschlossen halten. Wir wissen noch nicht genau, wie es weiter gehen wird, hoffen aber sehr, bald wieder für euch da sein zu können. Bitte haltet euch über die Medien am Laufenden.

CAMP ANGER 2021

Du bist zwischen 6-14 Jahre?!
Möchtest in den Ferien Spiel, Sport und Spaß erleben?
Dann ist unser Kids am Ball Camp genau das Richtige für Dich!
Wir freuen uns sehr den Kindern und Jugendlichen im Großraum Anger auch heuer wieder eine abenteuerliche Spiel- Sport- und Spaßwoche anbieten zu können.

9. bis zum 13. August 2021 – KIDS CAMP ANGER
Dem Konzept bleiben wir treu: neben dem umfangreichen Camp Package (Shirt, Kappe, Sportutensilien,) werden wieder 4 Sportarten (Fußball, Schwimmen, Beachvolleyball und Tennis) in Kleingruppen trainiert, dazwischen bleibt ausreichend (Frei) Zeit im Schwimmbad. Abgerundet wird das Wochenprogramm mit einer Wanderung und dem Grillfest mit Eltern und Verwandten.
Anmeldungen können ab sofort auf der Seite www.kidsamball.at/anmeldung/ vorgenommen werden. Zusätzliche Infos gibt es unter kidscamp.anger@gmail.com
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!
Schnell anmelden und dabei sein, wenn es wieder heißt:
„Kein weiter Weg kein langer, Kids Camp Anger“!

Besonders stolz sind die Camp Verantwortlichen auf die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Marktgemeinde Anger und der Raiffeisenbank Weiz-Anger:

HALBER KALENDER - GANZ NEUE TRACHT

Zum Jahresende konnten wir leider nicht wie gewohnt mit Musik, Gesang und Kalendern Glückwünsche für das neue Jahr an die Haustüren im Gemeindegebiet bringen. Wie so vieles in diesen Tagen gestalten wir deshalb auch den Start ins neue Musijahr etwas anders. Ein halber Kalender soll als Überbrückung die stille Lücke füllen bis wir wieder gemeinsam Musik machen dürfen.
Wenn wir auch gerade nicht viel von uns hören lassen, wird uns im stillen Kämmerlein ein neuer Aufputz verpasst. Zur Zeit werden nämlich unsere Trachtenjacken für Damen und Herren im neuen Schnitt angefertigt.

Um der Tradition keinen Abbruch zu verleihen und durch die Neuanschaffung kein zu tiefes Loch in das Budget zu reißen möchten wir die Glückwünsche an die Bevölkerung für 2021- im neuen Gewandt - im Sommer nachholen.
Dann wollen wir gemeinsam beide Jahreshälften in der Form unseres gewohnten Musi-Kalenders in die Ortsteile tragen.

WSV ANGER – EINE SAISON EINMAL ANDERS

Der WSV Anger hat sich die heurige Schisaison auf jedem Fall anders vorgestellt.

Im Frühling 2020 haben wir zu Foto-Shooting mit unserem im Winter 2019/2020 bestellten Stirnbänder aufgerufen und Anfang Dezember wurde der Gewinner gezogen. Jakob und Klemens Hollersbacher können sich über einen Sport 2000 Gutschein im Wert von € 40,-- freuen.

Nach einem einstimmigen Beschluss im September haben wir das Hallentraining kurzfristig abgesagt, da es für uns schwierig war, die Vorlagen für INDOOR-Sport einzuhalten. Auch unser alljährliche Tauschbazar war wegen der Covid-19-Bestimmungen nicht durchführbar. Unser Schibus im Dezember musste ebenfalls gestrichen werden. Nach vielen Anmeldungen beim Schikurs, warteten wir bis zum Schluss mit der Absage, da die Covid-19-Bestimmungen für die Zeit nach Weihnachten erst 1 Woche davor veröffentlicht wurden und wir das Beste erhofften, was aber leider nicht eintraf. Auch unser Weihnachtstraining konnten wir nicht wie geplant durchführen.

Der Schiverein hat eine Sammelbestellung von Schlauchschals mit Kohlefilter beim ÖSV gemacht. Für diese Schals können ab sofort im ÖSV Shop FFP2 Filter bestellt werden und so wird dieser Schlauchschal für den Gebrauch bei allen Liften gültig.

Auch für unsere Kinder die zum Spitzensport zählen – Anna Pieber und Kilian Ponsold – lief die Saison ganz anders als ursprünglich geplant. Im September und im Oktober durften beide noch auf den Gletschern in Tirol und Salzburg trainieren, aber mit November wurden alle Trainingseinheiten gestrichen. Mit Dezember bekamen dann einige Läufer und einige Trainer aus dem Verein eine Sondergenehmigung um Trainieren zu dürfen. Also durften alle Kinder die auf steirischer Ebene mitfahren wieder ins Training einsteigen.

Unser Donnerstagstraining kann leider auch nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden. Manchmal setzt jedoch jemand vom WSV Anger einen Kurs, bei dem natürlich jeder selbst – für sich durchfahren kann. Einige Kinder des Vereins nutzen dieses Angebot. Die Einhaltung der Abstandregeln und der Maskenpflicht ist für sie schon eine Selbstverständlichkeit geworden. Den Kindern müssen wir ein großes Lob aussprechen, da sie sich beim Anstellen egal ob beim Lift oder beim Trainingslauf immer sehr vorbildlich verhalten. Manche tragen ihre Mundmaske sogar immer. Anweisungen der Trainer können leider nur auf Zuruf aus der Ferne erfolgen.

Für Rennveranstaltungen gibt es aber eine Sperre, die mit jeder Lock-Down-Verlängerung mitverlängert wird. Jedoch ist es auch gut für die Kinder, wenn sie einmal ohne Rennen sich nur auf Technik konzentrieren können – und einfach das machen, was am meisten Spaß bereitet: SCHI FOARN.

Trainer Franz Paier und Bernhard Pieber mit Anna und Markus Pieber und Bruno Streilhofer

Ein TIPP noch: Freies Schifahren war noch nie so schön wie in diesem Jahr. Ein Tagesausflug in ein großes Schigebiet wie Schladming ist nur zu empfehlen, da die Pisten fast leer sind. Bei den Liften fährt man jetzt im Jänner nach den Ferien schon durch und man muss kaum warten. Die FFP2 Maske wird jedoch genau kontrolliert - ohne Maske kann kein Schifahrer die Lifte benutzen.

Der WSV Anger wünscht allen noch eine schöne Schisaison!

Einige Kinder beim selbstständigen Durchfahren durch die Stangen

ERBVERTRAG

Ehegatten haben die Möglichkeit, sich durch ein Testament oder einen Erbvertrag als Erben einzusetzen. Allfällige Nachkommen werden dadurch auf den Pflichtteil beschränkt. Im Unterschied zum Testament kann jedoch ein Erbvertrag nur mit Zustimmung beider Ehegatten abgeändert werden, ein Testament kann einseitig widerrufen werden. Durch einen Erbvertrag kann jedoch auf das Recht zu testieren nicht gänzlich verzichtet werden. 25%, das sogenannte „reine Viertel“, darf weder durch Pflichtteilsforderungen oder andere Forderungen belastet sein und muss zur freien letztwilligen Verfügung stehen. Wird über dieses nicht im Erbvertrag verfügt, so fällt es den gesetzlichen Erben zu. Zur Gültigkeit eines solchen Vertrages bedarf es eines Notariatsaktes und der Anwesenheit von zwei Zeugen.

Für Rechtsauskünfte in dieser Angelegenheit, aber auch in allen anderen notariellen Bereichen stehen mein Team und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team des Notariates Dohr in Weiz wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!

Für Fragen in allen rechtlichen Angelegenheiten stehen wir Ihnen gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten sowie zwischen den Feiertagen zur Verfügung.

Mag. Friedrich Dohr
NOTAR.A
öffentlicher Notar
Birkfelder Straße 11, 8160 Weiz
Tel. 03172/44044 | Fax 03172/44044-4
e-Mail: kanzlei@notar-dohr.at

SCHACHTELBAUSTELLE

Kindergarten Baierdorf – Im Jänner wurde in unserem Turnsaal eine Schachtelbaustelle eröffnet. Gemeinsam mit Kindern und Eltern haben wir dafür unzählige große und kleine Schachteln gesammelt. Die Kinder können beim Bauen mit den Schachteln ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im Vordergrund stehen dabei Spaß, soziale Kompetenz und Geschicklichkeit. Passend zu unserem Jahresthema macht die Schachtelbaustelle den Alltag bunt, weil sie sich ständig verändert und immer wieder neue Erlebnismöglichkeiten bietet. Die kalten Wintertage verbringen wir außerdem gerne im Garten, wo wir heuer schon viele Schneetage erleben durften.

SPIELEMONAT IN DER NACHMI

Ganztagsschule, Nachmittagsbetreuung VS Anger – Wie jedes Jahr verwandelt sich die Nachmi im Jänner in eine bunte Ludothek und Spielewelt.
Die Bastelsachen werden weggeräumt und stattdessen machen wir jede Menge Platz für altbewährte, vielgeliebte und auch brandneue Spiele, welche wir ausprobieren und gemeinsam spielen. Damit gibt es neben dem freien Spiel ein abwechslungsreiches und innovatives Angebot an lustigen Brett-, Karten-, Würfel- und Knobelspielen bis hin zu raffinierten Lege- Kombinations-, Strategie- und Reaktionsspielen. Jede Menge Spaß ist garantiert, aber auch Konzentration, Regelverständnis, Disziplin und Durchhaltevermögen. Den in einem sind sich die Experten einig: „Spielen ist die kreative Entwicklungsarbeit des Gehirns“- so ein Zitat von Dr. Stefan Appel, Berater und Experte für Ganztagsschulen. Wir freuen uns auf eine lustige, gemeinsame, spielerische Reise durchs Jahr!
Silvia, Maria und die Kinder der „Nachmi“ Anger

BEWEGUNG UND SPORT IM FREIEN

VS Anger, 2a Klasse – In der 1. Stunde liefen wir im Nebel zum Spielplatz neben der Feistritz. Dort bauten wir mit vereinten Kräften einen Schneemann. Blitzschnell war die Stunde vorbei und wir gingen zurück in die Schule. Das war ein lustiger Start in einen Schultag!

MEINE BÜCHERSCHACHTEL

VS Anger – Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse nach der 2. Homeschooling-Phase wieder in ihre Klasse zurückkehren durften, präsentierte jedes Kind sein Lieblingsbuch vor der gesamten Klasse. Die Buchvorstellungen wurden von den Kindern während des Homeschoolings vorbereitet und geübt.
Das Besondere an der Präsentation war, dass jedes Kind eine Bücherschachtel zum Buch gestaltete. Es wurden Figuren und Dinge, die im jeweiligen Buch vorkamen, in einer Schachtel gesammelt, gebastelt oder gezeichnet und bei der Vorstellung zum Vermitteln des Buchinhaltes den Mitschülern präsentiert.
Die Kinder haben sich für ihre Bücherschachteln und Buchvorstellungen sehr viel Mühe gegeben und sie sehr aufwendig gestaltet. Der Kreativität der Kinder waren keine Grenzen gesetzt und es machte ihnen sichtlich Freude. Ein großes Lob und Kompliment für eure tollen Präsentationen.

IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI

VS Anger – Die Kinder der dritten Klassen der VS Anger trotzten diesen Advent den herausfordernden Zeiten und verbreiteten vorweihnachtlicher Stimmung. In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien durchströmte plötzlich ein betörender Duft die Räumlichkeiten der Volksschule. So mancher Fußgänger konnte eine Nase voller Vanille und Zimt erhaschen, als er an den gekippten Fenstern der Schulküche vorbei spazierte.
Unter strenger Einhaltung der Corona-Maßnahmen schufen die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b Klasse, mit viel Freude knusprige Köstlichkeiten, die im abgekühlten Zustand noch aufwendig verziert wurden. Verspeist wurden die Leckerbissen später von den kleinen Meisterbäckern und Meisterbäckerinnen selbst, zu den Klängen von Tschaikowskis „Nussknacker“.

EUROPEAN CHRISTMAS TREE DECORATION EXCHANGE

■ ***Manuela Stifter***

VS Anger –Wir haben uns für den Werkunterricht im November sehr spontan für die Teilnahme am Projekt „European Christmas Tree Decoration Exchange“ entschieden.

Dabei geht es darum, dass unterschiedlichste Schulen aus ganz Europa ihre Traditionen und Bräuche rund um Weihnachten austauschen und jede Schule für die jeweils anderen landestypische Christbaumanhänger herstellt und diese in die anderen Länder verschickt. Da wir nur jeweils zwei Wochenstunden pro Klasse Werken haben und es nur zwei Wochen Zeit gab, die Dekorationen im Werkunterricht herzustellen, durften insgesamt vier Klassen daran mitwirken (3a, 3b, 4a, 4b). Damit uns die anderen LehrerInnen und SchülerInnen auch sicher verstehen, mussten wir unser Schreiben natürlich auf Englisch gestalten. Dadurch haben die Viertklässler nun schon einige Weihnachts-Vokabeln gelernt und wir sind alle durch das Basteln schon ein bisschen in Weihnachtsstimmung gekommen.

Wir hatten, wie man sieht, viel Freude an der kreativen Arbeit und es hat sich schon etwas Weihnachtsvorfreude bei uns breitgemacht. Wir waren natürlich sehr gespannt auf die vielen Pakete aus allen möglichen Ländern und freuten uns, diese an unserem Europa-Weihnachtsbaum im Eingangsbereich der Schule aufhängen zu dürfen.
Durch das Projekt ist auch die Idee entstanden, die damit aufgebauten Kontakte für weitere Projekte zu nutzen und sich weiterhin auszutauschen. Gerade in einer Zeit, in der das Reisen unmöglich ist, ist dieser Blick in andere Länder und der Austausch mit anderen Kulturen auf diese Weise eine große Bereicherung.

ALLES RUND UM DEN APFEL PROJEKTORIENTIERTE WOCHE AN DER MS PUCH

Was liegt in Puch näher, als dass hier, im Zentrum des Apfelanbaus, eine projektorientierte Woche zum Thema "Apfel" organisiert wird. Die 1. bis 3. Klassen erlebten, Ende Oktober, eine spannende, informative und abwechslungsreiche Woche rund um den "Apfel".

Trotz aller Erschwernisse und Auflagen in dieser schwierigen Zeit, waren die SchülerInnen der 4. Klasse der MS Puch währenddessen eigenverantwortlich, unter Einhaltung besonderer "Coronamaßnahmen", in ihren berufspraktischen Tagen in den Betrieben zugegen. Die PraktikantInnen zeichneten sich allesamt durch ihre Freundlichkeit, Höflichkeit, Einsatzbereitschaft und Pünktlichkeit aus.

Apfelkultur.

Die 1. und 2. Klassen wanderten entlang der Obstanlagen zum "Haus des Apfels", wo den SchülerInnen durch Herrn Kelz nicht nur die Tradition um den Anbau der Kulturen, den Sinn der Wetterglocke, sondern auch eine Verkostung alter und neuer Apfelsorten angeboten wurde.

Einen praxisnahen Einblick durch den Bio-Obstbauern, Herrn Christandl, erhielten die SchülerInnen der 3. Klasse vor der Kulisse des Schulapfelbaums, "Ingol". Thematisiert wurde der Unterschied zwischen dem konventionellen und dem Bio-Obstanbau, Baumschnitt, Pflege und Ernte.

Apfelwissenschaft

Auf die Plätze - fertig - los - Versuch!, hieß es in der naturwissenschaftlichen Behandlung des Themas: Von der "Apfelmumie", dem Nachreifen von Tomaten und Bananen durch Äpfel, das Braunwerden von aufgeschnittenen paradiesischen Früchten hinauszuzögern bis zur "Apfelbatterie", war alles dabei.

Apfelkreativ

Auch das Ausprobieren der eigenen Fingerfertigkeit kam nicht zu kurz. So entstanden aus knetbaren Materialien, wie Fimo oder selbst hergestelltem Salzteig, Schlüsselanhänger oder Apfelteller. Es wurden richtige Meisterwerke gezaubert.

Mit Druckgrafik tasteten sich die SchülerInnen der 1. Klassen an verschiedene Apfelsorten in

Bildnerischer Erziehung heran. Durch Einmaldruck entstanden Negative, die in der Folge von selbst hergestellten Passepartouts umrahmt wurden. In eine andere Dimension wagten sich die SchülerInnen der 3. Klasse, sie ahmten Äpfel in 3D nach, die nun die Aula der Schule schmücken.

Apfelgeschmack

Mit Äpfeln backen, etwas Dekoratives schaffen, das noch dazu hervorragend schmeckt, war eine weitere Aufgabe, die es zu meistern gab. Hervorragende "Apfelrosen" entstanden so, die gleich alle auf einen Sitz verspeist

wurden. Wer diese Besonderheit verkosten möchte, muss sich schon das Rezept dafür von den SchülerInnen beschaffen.

Literarische Äpfel

Klar, dass auch die literarische Bearbeitung des Themas nicht fehlen durfte. Der Apfel kommt ja in fast allen Lebenslagen vor. Ob nun ein Apfelbaum, Erd-, Pferde- oder Reichsapfel, jeder kennt diese und unzählige weitere zusammengesetzte Nomen. Unzählige dieser Wortschöpfungen fanden Eingang in teilweise sehr amüsanten "Elfchen", einer Gedichtform, bestehend aus elf Wörtern.

Die 1. Klassen verfassten unterhaltsame Bildgeschichten über Herrn Jakob und seinem Nachbarn, der es wohl nicht so gern sieht, die überreiche Ernte seines Apfelbaums teilen zu müssen, auch wenn die Früchte auf das andere Grundstück fallen.

Ganz tief in die Geschichte abtauchen sollten die SchülerInnen

der 3. Klasse. Sie verfassten spannende Krimis über den Diebstahl des "Reichsapfels" (Teil der Reichsinsignien). Geparkt wurde die Handlung im Mittelalter, wo es galt, Sprache, Traditionen und Alltag der Zeit in ihrem Text einzubauen.

Apfelalgebra

Äpfel und Birnen kann man bekanntlich nicht zusammenzählen, dennoch besteht die Option, in Spielen wie Aktionskarten, Memory oder Brettspielen gestellte Aufgaben mathematisch zu lösen. Wer den richtigen "Dampfer" gewählt hatte, konnte zur Selbstkontrolle eine Apfelsorte erkennen.

Apfelklima.

Warum nennt man Puch bei Weiz das Apfeldorf? Warum wachsen hier so viele Äpfel? Warum wachsen in Ägypten keine Äpfel? Um auf diese Fragen Antworten zu finden, wurden Wetter und Klima der Welt näher betrachtet. Die Ergebnisse

der Internetrecherchen zu den Klimazonen hielten die SchülerInnen auf Plakaten fest und diskutierten angeregt über die weltweite Verteilung von verschiedensten Früchten.

Say it in English.

"You are the apple to my eye" mag wohl mit dackelsüßem Augenaufschlag gepaart wohl in so manchem Pucher Haushalt schon mit Erfolg gekrönt worden sein. Diese und weitere englische Redewendungen waren ein Teil der Englischstunden. Im deutschsprachigen Raum würde man zwar eher die Sterne in den Augen bevorzugen, doch, wie man so schön sagt, "An apple a day keeps the doctor away".

Team der MS Puch

alpenverein anger

Mi, 10.02.2021
Mittwochwanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Friedrich Kulmer, 0676/9356768

Fr, 12.02.2021
Kinder- und Jugendklettern Leitung und Anmeldung: Robert Weißenbacher, 0664/5329474 Sabine Pichler, 0664/75084248 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

Sa, 13.02.2021
Schitour Leitung und Anmeldung: Gottfried Klaminger, 0664/5483249 Georg Fetz, 0664/1520303 Anforderung: Gehzeit ca. 3 Std. Tour je nach Schneelage

Sa, 27.02.2021
Schitour Leitung und Anmeldung: Georg Fetz, 0664/1520303 Sandro Nistelberger, 0664/3962625 Anforderung: Gehzeit ca. 3 Std. Tour je nach Schneelage

Fr, 05.03.2021
AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr

Mi, 10.03.2021
Mittwochwanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Peter Hofbauer, 0650/4302692

Fr, 12.03.2021
Kinder- und Jugendklettern Leitung und Anmeldung: Robert Weißenbacher, 0664/5329474 Sabine Pichler, 0664/75084248 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

Fr, 12.03.2021
Jugendklettern Leitung und Anmeldung: Christian Wiener, 0680/2118722 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 18:00 Uhr Beschreibung: Auffrischung und Intensivierung der Sicherungs- und Klettertechnik (inkl. Vorstieg) Voraussetzung: für Jugendliche ab 12 Jahre

Sa, 13.03.2021
Schitour Leitung und Anmeldung: Gottfried Klaminger, 0664/5483249 Sandro Nistelberger, 0664/3962625 Anforderung: Gehzeit ca. 4 Std. Tour je nach Schneelage

Fr, 19.03.2021
Kletterkursvorbesprechung mit Knotenkurs und Materialkunde Leitung und Anmeldung: Gottfried Klaminger, 0664/5483249 Der Thaller, Anger, 18:00 - 22:00 Uhr

Sa, 20.03.2021
Etappe 5 Wechselbergland-Höhenweg: Leitung und Anmeldung: Helmuth Peer, 0664/5169158 Treffpunkt: Gasthof Stixpeter, 7:30 Uhr Beschreibung: Stixpeter - Kulm - Stubenberg - Pöllau 21,9 km, Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1002 Hm, Abstieg 1019 Hm

Sa, 27.03.2021
Kletterkurs - Kletterhalle Leitung: Gottfried Klaminger, 0664/5483249 Treffpunkt: Raiba Anger, 8:15 Uhr

Sa, 27.03.2021
Der steirische Frühjahrsputz: Treffpunkte um 8:00 Uhr sind: Anger, Parkplatz hinter dem Amtshaus Baierdorf, Bauhof in Fresen Feistritz, Rüsthaus in Oberfeistritz und Rüsthaus in Trog Naintsch, Werbeagentur guteidee Heilbrunn, Kindergarten Edelschachen, Almer Kreuz

Fr, 02.04.2021
AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr Der Thaller, Anger

Fr, 09.04.2021

Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger Leitung: Gerhard Holzer Anmeldung: Gottfried Klaminger, 0664/5483249 Rotes Kreuz, Ortsstelle Anger, 19:00 - 22:00 Uhr für Kletterkursteilnehmer verpflichtend

Fr, 09.04.2021
Kinder- und Jugendklettern Leitung und Anmeldung: Robert Weißenbacher, 0664/5329474 Sabine Pichler, 0664/75084248 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

"Klimafit in Grün" am 5.3.2021

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Regeln waren wir ja gezwungen, die Auftaktveranstaltung für unsere Vortragsreihe **"Klimafit in Grün"** am 14.12.2020 auf unbestimmte Zeit zu verschieben.
Wenn es die Situation zulässt, werden wir die Auftaktveranstaltung am **5.3.2021 um 18:30 Uhr** im Saal der Marktgemeinde Anger gemeinsam mit **Herrn Ing. Michael Pammer** durchführen.

Bei einem spannenden Vortrag werden folgende Themen behandelt:

- Klimafitte Gartengestaltung
- Biodiversität
- Natürliche Schattenspender
- Blumenwiesen

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, bitten wir um eine Anmeldung **bis spätestens 26.2.2021**, entweder unter **kem-manager@angerhats.at** oder unter **0664/88670746.**
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen und einen interessanten Vortragsabend!

Gut beraten ist halb erledigt!

Das Land Steiermark startet ins neue Jahr mit einer **"Ich tu's"-Beratungsinitiative.** Für diese Form der Beratung übernimmt das Land Steiermark einen Teil der Beratungskosten. Damit erhalten Sie eine umfangreiche Beratung zu den Themen Energiekostenreduktion, erneuerbare Energien und Klimaschutz.
Mit Beginn des neuen Jahres wurden auch wieder einige Ökoförderungen verlängert bzw. neu aufgesetzt.

- Pellets- und Hackschnitzelkessel (Land)
- Scheitholz- und Kombikessel (Land)
- Wärmepumpen (Land)
- Solarthermische Anlagen (Land)
- Nah- und Fernwärmenetze (Land)
- Fernwärmeanschlüsse (Land)
- "Ich tu's"-Energieberatungen (Land)
- E-Mobilität für Private (Bund)

Sollten Sie die **"Ich tu's"-Energieberatung** in Anspruch nehmen wollen oder nähere Informationen zu den Förderungen benötigen, können Sie sich jederzeit an das Team der Klimaregion Anger & Floing wenden. Die zertifizierte Energieberaterin **DI Alexandra Berger** berät Sie gerne und unterstützt Sie in Ihren Anliegen.
Vereinbaren Sie einen Termin unter **kem-manager@angerhats.at** oder unter **0664/88670746**

Wohnhaus im Zentrum von Passail

Das Wohnhaus stammt ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert und wurde in den letzten 20 Jahren teilweise saniert.
Das Grundstück misst ca. 405 m² und umfasst neben dem Wohnhaus noch ein altes Stallgebäude, eine Tenne und Freiflächen für Parkplätze. Die Nebengebäude können derzeit als Lagerraum verwendet werden.
Das Hauptobjekt weist pro Geschoss ca. 60 m² auf und stellt folgendes Raumprogramm dar: Küche/Essbereich; Wohnbereich, Bad/WC, 2 Schlafzimmer
Die modernisierungsbedürftige Immobilie bietet durch die Wohnbauförderungen des Landes Steiermark durchwegs Investitionspotential.

Grundfläche:	ca. 405 m²
Wohnfläche:	ca. 125 m²
Kaufpreis:	€ 159.000,—
Energieausweis:	HWB309kWh/m²/,fGEE: 3,02

Eigentum in Weiz, 84 m² in guter Lage

Hier bieten wir Ihnen eine neuwertige, im Erdgeschoß gelegene Eigentumswohnung mit 84 m² Wohnfläche. Sie befindet sich in einer ruhigen und zentralen Wohnlage von Weiz. Das Wohnhaus wurde im Jahr 2011 errichtet. Die Wohnung ist modern und zeitgemäß ausgestattet. Die dazugehörende Gartenfläche ist nach Südwesten ausgerichtet und eine Terrasse lädt Sie , gemütliche Stunden im Freien zu verbringen. Die Wohnung wird mittels Fernwärme beheizt. Die Betriebskosten belaufen sich monatlich auf ca. € 245,-. Ein Kellerabteil und ein überdachter Autoabstellplatz runden das Angebot ab.

Wohnfläche:	ca. 84 m²
Kaufpreis:	€ 193.000,—

Energieausweis in Arbeit

Einfamilienhaus in Fresen bei Anger

Dieses Haus liegt in der sonnigen Märchenwaldsiedlung in Fresen bei Anger. Das Objekt stammt aus dem Jahr 1966 und wurde als 2 Familienhaus erbaut. Das Objekt ist seinem Alter entsprechend in gutem Zustand. Auf beiden Wohnebenen befindet sich jeweils eine Küche, ein Bad samt WC, ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer. Die Fenster im EG wurden in den 80er Jahren erneuert. (Thermofenster). Hinter dem Gebäude befindet sich ein 40 m² großes Nebengebäude, welches eine Garage und eine Werkstatt beinhaltet. Das gesamte Objekt wird mit einer Pelletszentralheizung beheizt.

Grundfläche:	ca. 599 m²
Wohnfläche:	ca. 110 m²
Kaufpreis:	€ 179.000,—

Wenn Sie sich für eine Immobilie interessieren oder selbst beabsichtigen ein Objekt zu veräußern, wenden Sie sich an das Immobilienservice der Raiffeisenbank Weiz-Anger.

Kontaktadressen in der RB Weiz-Anger: Siegfried Haidenbauer, 03175/2225-22, E-Mail: siegfried.haidenbauer@rb-38187.raiffeisen.at

FORSTPFLANZEN 2021

Wenn Sie im Frühjahr 2021 gesunde, behördlich anerkannte Forstpflanzen benötigen, mache ich Ihnen folgendes Angebot:

FICHTE	2 / 3	5 j.v. 100 cm +	á Euro	0,82
	2 / 3	5 j.v. 70 - 100 cm	á Euro	0,72
	2 / 3	5 j.v. 40 – 70 cm	á Euro	0,64
	2 / 2	4 j.v. 40 – 60 cm	á Euro	0,57
		4 j.v. 25 – 40 cm	á Euro	0,50
BLAUFICHTE	2 / 3	5 j.v. 25 – 50 cm	á Euro	0,78
KORKTANNE	2 / 2	4 j.v. 20 - 30 cm	á Euro	0,95
NORDMANNTANNE	2 / 3	5 j.v. 20 – 40 cm	á Euro	0,93
	2 / 2	4 j.v. 15 - 20 cm	á Euro	0,83
BERGAHORN	1 / 1	2 j.v. 60 – 100 cm	á Euro	1,02
	1 / 2	3 j.v. 100 - 150 cm	á Euro	1,20
		3 j.v. 150 + cm	á Euro	1,60
BIRKE mit Topfballen		Tb 9 60 – 100 cm	á Euro	1,65
		100 cm +	á Euro	1,85

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gottfried Lendl
Baierdorf - Dorf 7
8184 Anger
Tel.: 03175 /3225

Liebevoll kreierte Ganz-Jahres Räucherprodukte - wirksam und hilfreich.
Aus heimischen Pflanzen und Bäumen.
Gute Salzmischungen und wertvolle Teemischungen.

zu finden bei:

Elisabeth Lendl
Baierdorf - Dorf 7
8184 Anger
Tel.: 03175 / 3225

ZU VERKAUFEN

ALTES NÄHKÄSTCHEN – mit gedrechselten Beinen, leicht reparaturbedürftig an Liebhaber alter Dinge günstig abzugeben.
0664/9721466

PFLEGEBETT – mit Motorlattenrost (ohne Matratze), Druckentlastungsmatratze, Ablagetisch für Rollstuhl und Gehhilfe mit 4 Füßen günstig abzugeben. Anfragen unter
0664/8110928.

WOHNZIMMERTISCH – in Buche zu verschenken, Oberfeistritz, Höhe: 50 cm; Seitenlänge 85 cm
0664/73 812 677

ZU VERMIETEN

GEMEINDEWOHNUNGEN – in Oberfeistritz, Anfragen: Marktgemeindeamt Anger
03175/2211!

KOMPLETT SANIERTE WOHNUNG – mit 66 m² in zentraler und ruhiger Lage in Weiz, 2 Zimmer, Bad neu möbliert, WC, Abstellraum, Küche, Loggia, 6. Stock mit Lift und Blick auf die Bezirkshauptstadt, EUR 590,– inkl. BK und HK,
0664/4232613

ERDGESCHOSSWOHNUNG – in Anger mit Balkon, Gartengasse 17, ab 1.12.2020 zu beziehen, 50 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC, Kellerabteil,
0676/4877717

WOHNUNG IN ANGER – Wassergartenweg (2. Stock), 89 m² möbliert mit Balkon, Preis auf Anfrage
0688/8696823

WOHNUNG MIT BALKON – 3-Zimmer Wohnung mit Balkon 75m², Carport, Kellerabteil in Graz-Mariatrost (Nähe Hofer), Warmmiete € 840,–, Bezugsfertig mit Dezember 2020!
0680/2264750

WOHNUNG – mit 65 m2, Parkplatz und Kellerabteil, im Ortszentrum Puch zu vermieten. Anfragen
03177/2222.

DACHGESCHOSSWOHNUNG MIT 80M² – möbliert, Zentralheizung, ruhige Lage am Wald, am Heidenfeld in Anger /
0664/1242248

STELLEN

UNTERSTÜTZUNG IM HAUSHALT – für eine stark Sehbeeinträchtigten 80 Jährige Dame im Raum Naintsch. Stundenausmaß: Dienstag bis Donnerstag 9 bis 12Uhr. Bezahlung nach Vereinbarung. Bitte melde dich unter
0664/4262683

TC ANGER SUCHT – Reinigungskraft und Platzwart für Tennisanlage in Anger. Sehr flexible Zeiteinteilung. Arbeitsumfang und Bezahlung nach Vereinbarung. Anfragen unter
0664/5105416

STELLEN

WIR SUCHEN – Buchhalter/in, Personalverrechner/in, Berufsanwärter/in, Bilanzbuchhalter/in, Steuerberater/in
RSB Steuerberatungs GmbH, Gasener Straße 2 | A-8190 Birkfeld
03174/31034 oder c.lengger@r-sb.at

REINIGUNGSKRAFT – für Bürogebäude , Flexible Zeiteinteilung, Stunden u. Entlohnung nach Vereinbarung, Dachdeckerei Ziesler GmbH, Naintsch 54
03175/3434

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM – Dachdecker Spengler Facharbeiter werden ab sofort aufgenommen.Bereitschaft zur Überzahlung. Ab Juli / August 2021 werden 2 Lehrlinge für den Lehrberuf Dachdecker-Spengler aufgenommen. Bewerbungen an Ziesler – Dach GmbH, Naintsch 54
03175/3434

PUTZHILFE – für Privathaushalt, ca. 3 Std/ Woche
0676/7600068

SUCHE

EINFAMILIENWOHNHAUS – mit Garten zu mieten gesucht. Meldungen bitte im Gemeindeamt unter
03177/2222

MINIBAGGER – möglichst gut erhalten für private Verwendung, mit Zubehör, wie Schaufeln oder anderes. Auch Transportanhänger für Minibagger, passend für PKW wird gesucht. Preis wird bei Besichtigung vereinbart. Bitte Anruf unter:
0664/9609393

NOTARIAT

ACHTUNG! Neuer Termin für die Amtsstunden des Notariats Birkfeld Mag. Gerfried Frizberg in der Bankstelle Anger der Raiffeisenbank Weiz-Anger: jeden Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr.
Notariat Birkfeld
Hauptplatz 4
8190 Birkfeld
Tel: 03174/4408
notar@frizberg.com

30. 01. bis 05. 02.	Weiz
06. 02. bis 12. 02.	Birkfeld
13. 02. bis 19. 02.	Weiz
20. 02. bis 26. 02.	Anger
27. 02. bis 05. 03.	Weiz
06. 03. bis 12. 03.	Birkfeld

Ordinationszeiten

Dr. Kirisits
Mo: 8 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Di, Do, Fr: 8 bis 12 Uhr, Mi :17 bis 19 Uhr

Dr. Schneeberger
Mo, Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr, Mi: 15 bis 17 Uhr
Do: 14.30 bis 18 Uhr, Fr: 16 bis 18 Uhr

Dr. Weiglhofer
Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 bis 11.30 Uhr
Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Dr. Haubenhofer
Mo: 12.30 bis 17.30 Uhr,
Di: 8 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mi nach Vereinbarung, Do, Fr: 8 bis 13 Uhr

Dr. Friedrich Ritter
Volksschule Heilbrunn
Mo: 16 bis 18.30 Uhr
Do: 7.30 bis 10 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Dr. Adomeit	03174/3311
Dr. Eichberger	03174/3311
Dr. Geyer	03174/2020
Dr. Hasiba	03174/4420
Dr. Haubenhofer	03175/2244
Dr. Hirschmugl	03177/40040
Dr. Kirisits	03177/2144
Dr. Mateju	03174/3990
Dr. Putz-Scholz	03174/44690
Dr. Ritter	03179/8144
Dr. Schneeberger	03175/3440
Dr. Weiglhofer	03172/41544
Dr. Weingrill	03175/2535
Gesundheitstelefon	1450
Ärztenotdienst	141
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Apotheke Anger	03175/7150
Apotheke Birkfeld	03174/4515
Hauskrankenpflege	03175/30044
Hospiz	0699/13004400
Tierarzt Dr. Wilhelm	03175/7190

Wichtige Telefonnummern

Die Homepage www.ordinationen.st gibt Auskunft, welche Ordination am Tag und am Folgetag geöffnet ist (auch ochenend- und Feiertagsdienste sind ersichtlich!)

Geöffnete Ordinationen: Hier können Sie Fachrichtungen, Krankenkasse und Entfernung zu derzeit und zukünftig (heute, morgen) geöffneten Arztpraxen finden.

Raiffeisenbank Weiz-Anger
BLICK UM ANGER

IMPRESSUM
Blick um Anger | Gegründet 1975 | MEDIENINHABER: Raiffeisenbank Weiz-Anger | POSTADRESSE: 8184 Anger, Südtirolerplatz 2
Mail: redaktion@blickumanger.at | REDAKTION und FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Luis Maier
SATZ, LAYOUT: Edmund Stuhlhofer, MSc | FOTOS: Die Verantwortung über das Urheberrecht für die Fotos obliegt den Redakteuren
RM 02A034793 K | VERLAGSPOSTAMT: 8160 Weiz | DRUCK: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab

REDAKTIONSSCHLUSS: 15. Februar 2021 NÄCHSTE AUSGABE: 2. März 2021 Mail: redaktion@blickumanger.at

Edmund Stuhlhofer und Luis Maier

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.
CLUB
DIE BESTEN VORTEILE:
CHECK
ICH MIR
Als Raiffeisen Club-Kunde check ich mir die besten Vorteile:
- Vergünstigungen bei über 450 Raiffeisen Club-Partnern.
- Ermäßigte Tickets für Festivals und vieles mehr.
www.raiffeisenclub.at/steiermark